Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener |

organ bon Staates, Stabt- u. Gemeindebehörben.

gerlas. Corifileifung und Dauptgefcaftsftelle Ritolastr. 11. Gernruf: 5515, 5518, 5517.



Generalanzeiger Wittgestellungeiger

Mittagezeitung ber Stabt Biesbaben.

Angeigenpreise: Die 42 mm breite Wesbaden u. Dororte: Anherhald: Beltagen Molonetzeile oder beren Maum Jun Auft. 0.50 Wit 0.60 10.— Bet. pro 1980, Jun Reflameteil: Die 80 mm breite Meflamezeile Wt. 2.50 Wt. 3.— Teilaustage 15.— Wt. 6.6ixnpreise, Kadatt dei Wiederholungen und Heilenabschläften nach Tark. — Bei grangsweiser Veitreibung der Angeigengebühren durch Klage und dei Kanfurdoeriahren wird der beweiligte Randas hinfallig.

Geöffnet wochentags von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs. Conn. u. Feiertags geldloffen,

Nummer 70

3 1920

äntel

ert,-

1,

Uhr.

eiten.

mar=

DISSE.

onende.

en

DIN

11

ter

pr. 255

1=

schenke

Brosch

Dienstag, ben 23. Mars 1920.

35. Jahrgang

Neuwahlen und Kabinettsumbildung.

Die Rotwendigfeit balbiger Reumahlen und bie Umseibung ber Regierung wird beute auch in den Artien ber smofratifden Bartet nicht mehr gelengnet. Gelbit die "Grif. getuna" balt beute, nachbem nun burch ben Rudtritt nostes bret Minifterpoften unbefeht find - bas Reichs. menaminifterium, bas Reichsichaminifterium und bas gidomebrminifterium - eine grindliche Umbildung bes o-finetts für unvermeibbar. Das Blatt pertritt bie Donne, daß bas Rabinett Bauer in feiner Gefamibeit welldtreten mitfie. Es icheint, daß Gefahr für die Er-Bir ber bisberigen Mehrheitsbifdung befteht, Mus Bebeiterfreifen wird die Forberung nach Bilbung einer when Arbeiterregierung erboben. Beguglich ber Benmablen foll unter den Dechrheitsparteten, wie die Matter melben, Uebeinftimmung barüber berrten, daß die Reuwahlen jo ichnell als moalich ftattfinden miffen, Die "Röln, Bolfszeitung" will wiffen, daß man den 80. Mai ober ben 6. Junt als Babliag bereits in Ausficht genummen babe. Es ift eine Celbftverftanblichfeit, baf et unter ben bent'gen Umftanden unbedingt notwedig tit, Im Billen ber Boffsmebrheit festanstellen und bas fann ung burch Bablen geicheben. Rach welcher Richtung eine Umbildung ber Regierung erfolgt, laft fich beute noch nicht forn, es icheinen Berfuche im Gang au fein, die Unabbingigen gur Teilnobme an ber Regierung au bewegen. Inberfeits ericeint es aber boch völlig ausgeichloffen, bag & des Bentrum on einer Regierung aufammen mit ben Unabbangigen beteiligt. Die bemofratifche Bartet iceint eine folde Berbinbung meniger Abneigung au babin. le Branti. Beitung" bat icon por einigen Tagen eine Rociition mit ben Unabhängigen befürwortet.

Roste boch gurudgetreten.

Roste ift nun boch gurudgetreten. Es verlautet, baft geidebrafibent Gbert ibn unter allen Umftanben im Umte balten wollte, aber bie Ungufriebenbeit ber Arbeitericaft all bem Berbleiben Dostes auf feinem Boften fei fo groft. bi Gbert bas Rudtrittsgefuch genehmigen mußte. Mit note icheibet zweifellos einer ber geschickteften Rubrer ber thrbeisiogialdemofratie aus bem Rabinett ous. Es wird id nicht fo leicht Erfat finden laffen,

Immer wieder Berlin.

Die Lage ber Reicheregierung ift immer noch nicht ther. Ihre Stellung wird burch bas Borgeben ber rebifolen Linfen bebrobt, die offenbar einen betractlichen Zeil ber Arbeitericaft auf ihre Seite gezonen bat. Die statbempfratifchen Gewerfichaften haben befonntlich in ein einer Ungabl Forderungen ein Alltimatum geftellt. et Ablebnang ber Forderungen, bie wir am Camstog don im Bortlaut mitgeteilt haben, follte ber Generalureif eitergeben. Die Regierung und die Mehrheitsvarteien nd mit ben Gemerficaften in Berbondlungen eingetreten, ne au einer Ginigung in ber Beife geführt baben, baß Gorderungen der fogialbemofratifden Gemerttolten angenommen murben. Die bemofratifche Bar-tei Geint ohne langen Biberftand auf die Gintanna einat fein; wie fich bas Rentrum perbalten hat. a noch nicht befannt. Durch die Annahme der Forderunan, die im mefentliden Forberungen ber Berliner Ar-Stierfant find, ift für bas Reich eine Rebenreatetung geldoffen, Die verfoffungsmählae Regierung ift in mr Entidluffreiheit beidranft, fie ift nun an gana bemie Richtlinien gebunden und muß es fich gefallen loffen, oh die Beritner Arbeiterichaft ihre Beichliffe fontrolliert. te Relt fic bas Reich baau, befonders ber Guben und er Beften? Dut fich bas Reich wieber von Berlin aus net enfamingen toffen, die ihm ichablich find? Muß des eid die Roften für ben Berliner Radifaltsmus bezahlen? dens unmonlich! Benn die Entwiding auf diefer Bahn troebt, dann werden eines Toges wichtige Teile bes benicht bann werden eines Tades wimige Conptfradt benichen Reiches Berlin nicht mehr als die Sauptfradt beitennen. Der Befiand des Reiches ift wieder einmal idmerfte gefährdet. Bir haben icon wiederholt vermat daß, wenn es feine andere Möglichfeit gibt, dem Rabifalismus au entachen, Berlin als etassauptftabt aufgegeben werden muß. bie Blatter melben, ift fron ber Annahme ber forrungen die Sicherheit ber Regierung noch nicht gewährofferte es follen bereits wieber neue Buntte aufgeftellt mor-

Reine Baltifumtruppen.

Berlin, 22. Mars. Bei Beipredinna ber Berfiner bobance fiell ber Barifer "Temps" die Behauptung auf, genantsbreich fei nur burch die Baltifumtruppen atweien. Anftott diese Truppen aufauldien, hobe n ne in den verichiebenften formen mastiert. Demunfer in feftauftellen, daß die eigentlichen Bal. ifumfrappen an dem Putichverfuche vom 18. Mara ild i befrisset maren. Tatfache ift nur, baf in ber am entig beteitsgien Marinebrigade Ebrbardt gang vereingelte

fleine Berbande vorhanden find, die vor langerer Beit im Baltifum vermendet worben waren, Mit ben eigentlichen Baltifumtruppen bat bie Brinade Ehrhordt nichts au tun, Sie haben alfo bei dem Ctaatsftreich überhaupt feine Rolle

Die Rohle in Gefahr.

3m Roblengebiet und im Induftriegebiet find alle Städte in der Sand ber raditalen Arbeiter. icaft. Die Raterepublit ift jedoch bis jest nirgende aus. gerufen worden. Reichowehr und grune Sicherheitsvoliget find aus bem Rubrrevier veridwunden. In Gifen berricht ein Bollaugerat, bem es in funger Reit gelungen fein foll, die Rube wieber berguftellen. Die Regierung icheint einen regelrochten Aufmarich von Truppen gegen bas Berrichaftsoebiet ber Rabifalen au planen. Die Mrbeiter broben für biefen Wall mit Berftorungen ichlimmfter Art. Gie broben auch, Roblen nur gegen Rabrungemittel berausgugeben, und wollen fo verhindern, daft die Spartafusberrichaft burch ben Sunger vernichtet wirb. Die Lage im Roblengebiet in von allergrößter Bedeutung für das Reich. Die gefomten Roblenvorrate befinden fich nun in ben Sande ber rabifalen Arbeitericaft. Die Rudwirfungen ouf bas Gefamtwirticaftsleben find unfiberfebbar. Much kiternationale Bermidlungen ichmieriafter Mrt find nicht ausgefdloffen, wenn wir unfere Pflichtlieferungen an bie Entente nicht erfillen tonnen. Es bat fich im Roblenund Induftriegebiet eine regelrechte, in Formationen eingeteilte Arbeiterarmee gebilbet. Augenblidlich fpielen fich bei Belel, wobin fich etwa fünftanfend Mann Reichswehrtruppen gurudgezogen baben, größere Kämpfe ab. Auf beiden Seiten wird Artisserte verwendet. Es find Schithengraben aufgeworfen. Die Rote Armee aibt Frontberichte beraus.

Saftbefehl gegen Enbenborff.

Gegen General Sudenborff ift ein Saftbefchl erlaffen worden. Der Aufenthalt bes Generals ift umbefannt. Rapp umb Buttwit follen fich in Dangig befinden; Oberit Bauer foll in Berlin fein.

Agitation für die Raterepublit.

Berlin, 22. Mara. In Rentolln machte fich geftern erneut eine rege Berbetätigfeit gur Ausruftung ber roten Republit bemertbar. Un ben Unichlagianten, die fiber und fiber mit roten Betteln beflebt find, wird bie proletarifde Bevolferung aufgefordert, sur Bilbung einer roten Armee au febreiten, für die ein Berbeburcon eingerichtet fei. Un anderen Stellen wird jum Anfoluft an Comictruftland und aur Girführung ber Raiediftatur auf. gefordert Bieber andere tragen Inidriften wie "Rieber mit ben Offigieren!". In Anichlagen, bie von ber fom-muniftifden Bartei untergeichnet find, wird ben Unabbangigen Echlappheit in ber Saltung por-

Muf befestes Bebiet fibergetreten.

Roln, 22. Mars. Die Interalliterte Rheinlandsfommiffion teilt mit: Ranfbumbert Mann und ein General ber Reichemehr betraten geftern bas britifch befeste Gebiet. Die Truppen murben entwaffnet und unter britliche Militarbemachung gestellt, ba biefes Borgeben in Biberfprud au Artifel 9 ber Berordnung Rr. 3 ber Interalliterten Mbeinlandsfommiffion frebt.

Die Stadt Schulbforta eingeafchert.

In Thuringen ift die Lage noch unneflart, Rad einer vorliegenden Melbung ift bie Stadt Schulpforte elmoedichert.

Generalftreit in Strafburg.

Straßburg, 22. März. Der "Neue Saarfurier" meldet aus Siraßburg: Seute früh ist in Straßburg der Generaläreit erklärt worden, da die Verhandlungen mit den Metallarbeitern zu keiner Ein'gung geführt haben. Der Entschuße, zur Unterstützung der Metallarbeiter in den Generaläreit einzutreien, wurde gestern abend gefaßt. Infolgebessen wurde die Arbeit in den städtlichen Elektrizitätsund Gaswerfen, bei der Straßenbahn und in den größen Industrieanlagen eingestellt. Die Zeitungen ericheinen Industrieanlagen eingestellt. Die Zeitungen ericheinen nicht nicht. Für beute vorm'ttag mar eine Beriamminnin ber Streifenben anberaumt, um bariber Beichluß au faffen, ob ber Streif auf gang Elfaß-Lotbringen ausgebebnt

Rolmar, 22. Marg. Sier ift ber Generalftreif pro-flamiert worden, Der Betrieb ber ftabtifden Dienfte ift

Rein befonderer Erfolg ber frangofifden Rationalanleibe.

Bern, 22. Mora. Wie aus Parts nach Genf gemeldet wird, hit die frangofische Anleihe keinen befonderen Erfolg gehabt. Insbesondere wird festgeitellt, daß sich die Sparkaffingeichner fast gar nicht an der Anleihe be-

Aus dem Reich.

Riel, 22, Mära. Die Parteien beschloffen, die Arbeit in den lebenswichtigen Betrieben wieder aufgunehmen-Die Brigade Löwenfeld bat den Rampf mit den Arbeitern abgebrochen und fich nordwärts guruckgegogen.

Raffel, Die Reichswehrbrigabe 11 melbet, bag in

Eisenach, 22. März. Reichswehrtruppen unter General Rumschöttel rückten gestern in die Rähe der Stadt vor und marschierten beute mittag 12 Uhr, ohne Wiberfrand gu finben, in die Stadt ein.

Gotha, 22. Mara. Obrbruff und Suhl befinden fich noch in der Dand der Aufrührer. In Erfurt und Laugenfalga ift die Lage unverändert. In Som-merda baben die Aufrührer die Einwohnerwehr entwaffnet und bas aleiche Erfuchen an die Einwohnermehr in Beigenfee gestellt. Die Lage ift gespannt.

Minden, 22. Mars. Bon ben bei ben Straubinger Unruben Beteiligten wurden von bem Straubinger Boltsgericht 43 verurieilt. In amei Gallen murde auf Bucht-haubstrafe von drei Jahren, in den fibrigen auf Gefangnisftrafe amifchen amei Jahren, vier Monaten und wenigen Tagen erfannt.

Magbeburg, 22. Marg. Die Arbeit ift beute fras wieber aufgenommen worden.

Beipzig, 22. Marg. Die für gestern vereinbarte Ablieferung der Waffen aus dem Ofwiertel ift nicht er-folgt. Es finden Baffentransporte noch answärts ftatt. In Borna (Begirt Leivzig) gogen die Aufrührer gestern ihre Postferungen ein. Die Stadt Dalle a. S. ift nach mehrtägigem ichweren Artilleviefampf sett geftern abend in ben Sanden der Regierungstruppen.

Rordhaufen, 22. Mars. Es berrichen noch ungefehliche Buffande. Ueber Berndigung bes Generalftreits
ichweben Berhandlungen. In Sonderhaufen und
Roburg hat fich die Lage verschärft, radifale Elemente baben fic bewaffnet.

Damburge, 22. Mars. Die Samburger Berften baben die Arbeit nabesu in vollem Umfange wieber aufge

Lichtenfels, 22. Mars. In Lichtenfels und Um-gebung find heute die Arbeiter in den Generalftreif einge-treten, weil in Lichtenfels von Bamberg aus eine Sicherbeitowehr frationiert worden ift-

Deutswehr nationiert worden in. Eo burg. 22. März. In den Kämpfen in Gotha, das von ieder Verbindung abgeschuitten ift, teilt das Kommando der hiesigen Meickswehr mit, daß die Neichswehrtruvven in Gotha in den bisberigen Kämpfen 10 Tote, 34 Verwundete und neun Vermiste haben. Die Verluste auf Seiten der Arbeiter belaufen sich auf über 100 Mann-

Oned lindurg. 22. Märs. Ein beftiger Sparta-tiden angriff auf das Rathans wurde gestern von der Besatung absewiesen. Der von den Spartasiden besetzte Bahnhof wurde von den Truppen nach schwerem Kannpse wiedergewonnen. Beide Teile hatten schwere Berluste.

Beipaia, 22. Mars. Es berricht bier wieder Rube. Der Generalftreit ift beendet. Der Boftbetrieb foll beute mieber anfaenommen merben. Alle Luftbarkeiten find verboten. Der bei ben Rampfen angerichtete Schaben ift febr groß.

Blauen i. Bogiland 22. Mars. heute nacht brangen bewiffnete Banden mit Maschinengewehren, Minenwerfer und handgrangten in das Landgericht und verlangten die Beransgabe ber Aften beir, ber bei dem Falfenfteiner Butich vom 24. 58 27. April 1919 Beteiligten fowie die Herandgabe fomiliger Aften. Der Staatsanwalt, ber bie -Berausgabe verweigerte, murbe mit den befreiten Gefangenen in einem Anto fortgefdleppt.

In Schleswig bat sich die Truppenmacht, die aus Grensschutzuppen besieht nach zweitägiger Belogerung in Dottau ergeben. Die Offiziere sind in Schutzaft, die Manuschaften entwaffnet. Mehrere Tote. Der Regierungspräsident ift gefloben. Jeht berricht wieder Rube.

Sof (Bapern), 22. Mära. Seute morgen wurde hof von Reichswehrtruppen lampflos befeht. Urber bas Gebiet von Sof, Mündberg, Bunfiebel Raila und Refan in bas Standrecht verhängt worden.

Die Lage in Breslau.

Bredlan, 22. Mars. Der Chefreboftenr ber .561c. itiden Beitung", Dr. Schottfu, murbe im Baufe bes Conntage verhaftet, ebenfo ber beutichnationale Stadtperordnete Dr. Daiallas und periciebene Studenten megen Sochverrats, meil die Boligei bei einer Ragata in verichiebenen Berbindungebaufern Baffen vorfand. Dagegen murbe ber am Tage porber verhaftete Reftor ber Ted. nifden Bochicule, Brofeffor Dr. Beinelt, auf freien finft gefebt. Der Geperaffireit ift beenbet. Die "Schlefifde Reitung", beren Geidäfisraume mabrend ber festen Tage ron bewoffneten Soufen überfallen und teilmeife aer. ft ort murben, ericeint wieber. In ber Stadt ift affes rubig. Die Truppen haben bie Stabt verlaffen.

Breslau. 22. März. Als gestern nach Schluß einer Bersammlung der Streifenden, in der mit 14 000 gegen 4000 Stimmen die Bieberaufnahme der Arbeit am Montag beichlossen wurde die Menge auf die Straße beraustam. wurde aus einem gegenüberliegenden Hause def fie gefchoffen. Ein Mann wurde tödlich getroffen. Die Menge
fürmte das Haus. Die dorin befindlichen Militärver
fonen wurden mikhandelt.

Die Regierung Ebert-Bauer.

Bor acht Tagen, am letten Montag, fcrieben bie Reueften Radrichten" in einem Artifel, ber ben Rappfden Streich ale ein Unglud begeichnete, unter anberem folgendes: "Der bolidemitifde Raditalismus wird ber eigentliche Gewinner in bem Rampf amtiden Berlin und Dresden iber alten Regierung) fein." Gang abgejeben von ber Gefamtlage, bie au biefem Urteil brangte, tom man au biefer Auffaffung auch durch einen Befuch in Grantfurt an dem blutigen Samstag Nachmittag. In den Abendstunden fenes Tages Silbeien fich auf ben Straffen und Blagen Granffurts um einzelne Redner überall Gruppen. Und fast immer war bas gleiche su boren: Die Rebner beiten bie Arbeiter gegen bie Regierung Chert.Bauer und gegen die mehrheits. fonialbemotratifden fuhrer auf. Gie marfen ben Debrheitssogialiften Berrat an der Arbeiterichaft por, und die Borte ber fommuniftifden Strafenrebner machten fictlid Ginbrud. Bas in Grantfurt geicab, fvielte fich auch in Berlin und in gablreichen anderen Städten ab, und mit welchem Erfolg, feben wir beute. Der Rabifalismus glaubt durch diese Agitation in der Arbeitericaft icon soviel Boben gewonnen gu haben, baß er mit bewaffneter Sand nad Aufrichtung feiner Macht frebt. Rachbem die Diftatur von rochts geftürst ift, ift die Diftatur von lines im Anmarich. Wir haben genau por einem Jahr, im Mark 1019, ebenfalls bolichewifische Aufftände gehabt; fie murden damals niedergeichlagen. Der vernünftige Teil der Arbeiter-Idaft batte noch Bertrauen aur damaligen Regierung und aur Rationalversammlung. Bente liegen die Dinge mefentlich anders. Die Unaufriedenheit mit der Regierung Gbert-Bauer bat in ber Arbeitericaft farf um fich geariffen, die Anitation der Radifalen fand viele offene Türen. Es ift ber Menierung Bauer amar gelungen, ein gemiffes Dan von auferer Ordnung au ichaffen, es ift ihr auch gelungen, ber Arbeitericaft manden, wenn auch nur icheinbaren Borteil, wie das Betrieberategefen, au Giffen au legen, aber nicht gelungen ift es ihr, den vollkommenen Umidmung in ber Breisbemegung für alle lebenonotwendigen Gegenftanbe aufzuhalten. Die fortmabrenbe Steigerung der Preife verurfachte bauernde Lobubewegung; damit murbe ftanblge Unruhe in bas wirticaftliche Leben gebracht. Sternegen bat fich bie Regierung Ebert-Bauer bisber machtlos gegeigt. Ia, fie bat nicht einmal Kraft genug, gegen Bucherund Schieberium, das mitfduidia ift an unferer Rot, eneraifc vorzugeben. Der Bobliabrteminifter Stegermalb verfprach vor Bochen auf bem Reichsparteitag bes Bentrums ein rudlichtolofes Borgeben gegen bie Schieber und gegen bie gunehmende Korruption, er fprach bamals von ber Ginffibrung ber Tobe Bitrafe, aber es blieb wie fo oft bet ber Anffindigung. Wenn die Ungufriedenheit mit der Realerung Baner nicht ungeheuer groß mare, batte Rapp feinen ichlimmen Gireich nicht gewort. Die Ungufriebenbeit hat er richtig eingeschatt, falich benrteilt bat er nur bie Grage, wem dieje Ungufriedenbeit augute fommt. Bente wiffen mir es. Bon Rapp fonnte die Arbeitericaft nichts ermarten, fie bat fich geichloffen gegen ihn genent. Aber nun boren fie nah ber anderen Geite auf bie Beriprechunaon ber Ralifalen. Diefe find es, die angenblidlich ben Bortell von der Ungufriedenheit mit der Regierung Bauer einheimien. An jeber Revolution ift in erfter Linie nicht die Regierung fould, die den Umfturg berbeiführt, fondern bie Regierung, bie vor bem Umfturg regierte. Unter biefem Befichespunte beurteilen wir die Revolution non 1918, unter biefem Gefichtspunft muß man auch ben letten Umfturaverfuch betrachten. Dag es nun dem Raditalismus offenbar mit Unternftung ber fanft gemäftigten Arbeiterichaft an vielen Orien gelungen ift, feine Dacht aufguridten, ift ber bofte Beweis bafür, daß tatfachlich in ber Arbeitericaft eine große Unaufriedenbeit mit ber Regierung Gbert-Bauer porbanden mar und ift. Ginen weiteren Beweis baffir bieten die Fordernnaen der Gewerticaften. Gie fieben beute im Mittelpuntte ber Bolitit, find find eine neue, onkerordentlich ichwerwiegunde Tatiache in unferem politifden Leben. Die Forberungen find annachft nichts andes res ala ein Mintranensvotum fitr die bisberiae Regierung, ein Mifitranensvotum gerabe jener Arbeiterorganifationen, Die bisber icheinbau om treusften hinter ber Regierung Gbert-Bauer framben. Die Gemerficaften, von denen allerdings ein Teil, wie aum Beifpiel die Meiallarbeiter, icon lange in den Sanden ber Unabhangigen ift, baben beute unter Subrung eines to befonnenen Monnes wie Legien Forderungen auf-

Ausgabe=Stellen

Wiesbadener Neueste Nachrichten.

- 1. Bismardring 23, Gde Bleichftraße, Jean Spring, Rolonialmarengeichaft.
- 2. Friedrichftraße II. Theodor Bötigen, Rolonialwarenbamblung.
- 3. Geisbergftrage 1, Gde Zaunusftrage, Bud- u. Pavierbanblung Gortenbed.
- 4. Oneifenauftrage 15.
- M. Springer, Rolonialmarengefcaft. 5. Berberffrage 23,
- Ernft Goffer, Rolonialwarengeicaft.
- 6. Raifer Friedrich-Ring 14. Beter Suth Radil. Ing. Griebr. Manfarth, Rolonial-warengeldait.
- 7. Mauritiusftrafe 14. Lubwig Riftler, Bavierbandlung.
- 8. Oranienftrage 45, Ede Berberftrage, Phil. Schumader. Bavierbandlung.
- 9. Möderftraße 45. Balentin Bengel, Rolonialmarenbandlung.
- 10. Schulgaffe 2, Rarl Berich, Papierbandlung.
- 11. Edwalbacher Strafe 91, Otto Untelbad. Rolonialmarengeicaft.
- 12. Baldftraße 34. Bilbelm Edrober, Rolonialwarengeldaft.
- 13. Bebergaffe 54. Stephan Ruhnmund, Rolonialwarenbanblumg.
- 14. Bellrititrafe 16. Rarl Ben. Rolonialwarengefcaft.

In Diefen Musgabeftellen abgeholt toffen die "Biesbadener Reneften Rachrichten" monat-lich 2.— Mt. (frei Saus 2,50 Mt.)

Beidwerben und Anfragen aller Art. Rachfendungs- und Drudfachen-Beftellungen bitten wir nach wie vor an die Dauptge-icatieftelle Rifolastr. 11 (Gernfor, 5515, 5516, 5517) zu richten.

geffellt, beren Unnahme mit einer Rapitulation ber Regie. rung Bauer gleiffbedeutenb ift. Die Debrbeitsfogialbemofratie macht augenblidlich die ichlimmfte Rrife burch. Bas wird fie tun? Bird fie den gewaltigen Gdritt ber Gewert. ichaften nach linfe mitmochen? Sochiwabriceinlich. Es lagt fic noch nicht abieben, welche Birtungen bas auf bie Burgerlichen Barteien, die in der jeginen Regierung figen, ausübt. In den Reihen ber Demofratie ideint man bereit au fein, ben Lintsabmarich mitzumachen, nachbem noch vor furgem fich bentlich eine Benbung nach rechts geigte. befonberd in ber baprifden Demofratte, Bablanofte! Das Rentrum ideint ju ichwanten. Es fürdtet offenbar, baft ein Schritt meiter nach linte auf Wege führen tonne, auf benen große Teile feiner Bablericaft nicht mehr mitgeben, Es ift nicht ausgeichloffen, daßt wir einen völligen Umftura ber bisberiden Bartelverhalmiffe erleben. In Bapern ift ja befanntlich bie Cogialbemofratie gang aus ber Regie. rung ausgeichieben.

Der Rampf gegen ben Bucher.

Gine Antlage von frangofifcher Geite.

mz. Maina, 22. Märs. Gin auf gablreichen Bufdriften und Rlagen von franabfifder Ceite fufender Auffab des "Eco bu Rhin", ber auch ben Intereffen ber beutiden Raufer au bienen geeignet ift, behandelt bie in ben letten Monaten andauernde auferordentliche Berteuerung faft aller leben anotwenbigen Baren in den biefigen Geidaften und betont, daß die Baluta nicht als Grund für biefe aufergerbentliden Breisfteigerungen angegeben merben tonne, be biefelben Baren noch por furgem bet unofinftlacrem Stand ber Mart um die Salfte und

mehr billiger au erholten gewesen waren. Der Auffab meis auf bie gablreichen Berurieilungen von Raufleuten m Breisiberforderungen bin und empfiehlt als wirtiams Mittel, Die perurteilten Raufleute au veroflichten, in ihm Geldaftslofelen bas Urteil mit Bearundung fictbar in affe Raufluftigen ausgubangen, und bak ferner ber Gintau für Angeborige ber Befagunggarmee in folden Beiding baufern verboten wird burd ein auferlich anaubringenber großes Blatat mit ten Borien "Configne aux troupes Solde Magnahmen murben, meint bas Blatt - eine bei fame Birfung haben, ba bie Samptfunden und -tauter in den deutschen Geschäften Grangofen und Aftierte feten

Rämpfe bei Berlin.

Berlin, 22. Mars. In Ablershof tam es Comstag gu ich weren Rampfen gwiiden Reichemete truppen und Aufrubrern. Zwiiden Ablershof und an glienide befindet fich ein grobes Bengollager, das von eine Offigier und etwa 25 Mann bewacht wurde. Am Sambt vormittag rudten die Aufrührer, die aus Ablershof, Roven pormittag rücken die Aufrührer, die aus Adlershof, Koveniumb Riederschönweide kamen, auf das Lager los und dellen der Besatung das Ultimatum, abzurücken. Der Offisier lehnte das ab und betonte, daß er im Auftrag der allen Regierung auf dem Vosten ausharren würde. Gegen Witterröffneten die Aufrührer das Feuer auf die Besatung auf einen Offisier wehrte. Schliehlich, als die Besatung auf einen Offisier und vier Mann ausammengeschwolzen wermutzte sie sich ergeben. Flieger, welche den Jusammenke deodactieten, riesen Militär berdei, das auf einem Vangang istleunigst beranriidte. Die Aufrührer abzen sie Au Ablerebof guritd. Run tam es gu ichweren Strafentam die sich bis gegen Abend bingogen, Die Eruppen goer nach Köpenick weiter und gerfibrten die auf der Chaufe errichteten Barrifaden. Sie ftellten auch in Köpenich be Rube wieder ber.

Rordlich von Spandau fam es am Montag bet b Dorfe Dennigsdorf, bas große Sabrifen bat, au eine ichweren Rampf awiichen Reichswehrtruppen und Tribrern. Es waren ftarfe Banden aus ber Gegend be Belten, aut ausgeruftet mit Mafdineng-webren, gem Das Dorf Böhom hatten fie geplindert, Dei dennigson friehen fie auf einige von Spandan herbeigerufene kon pagnien Reichswehr, die fich aber wegen der Uebermass einstweilen gurucklichen muste. Nach Eintreffen von Restärfungen wurde mit Artifferievorbereitung ein umfastender, planmäßiger Angriff vorzenommen, Es entwicklich ein heftiger Säuferkampf in Dennigder auf Das Dorf Bottom batten fie geplfindert. Bei Bennigs Colleglich mußten die Aufrubrer ben Ort unter Ba laffung von 15 Toten und jahlreichen Berwundeten fem vielen Baffen röumen. Auf Seiten der Reichswehr auf is zwei Tote und 12 Berwundete. Die Berfolgung zu Belten au schreitet fort. Brüden über die Davel mit Berlin find von Reichswehrtruppen besetzt.

Berlin arbeitet noch nicht.

Ri

gein

Berlin, 22. Mars. Stadt-, Ring- und Bororiverte find wieder aufgenommen worden. Die Boft orbeitet. Die Barenbaufer und Gefchäfte find geöffnet. Mittlere m fleine Gabrifen arbeiten ebenfalls, foweit fie Strom beier Soch- und Stragenbahn fahren noch nicht. Die gehrlet Berhandlungen zwifden ben Gunttionaren der ber Linksparteien haben gu feiner Giniaung gelift Obidon die Gewerficottefommiffionen beichloffen beier baft die Arbeit beute (Montag) wieber aufgenommen ut ben foll, bot die Bentralftreifleitung bente Des gen durch Alugblätter aum weiteren Berharren im Gen ralftreit aufgefordert. Für beute Radmittag find der awolf Berfammlungen ber Fabrit- und Sandwertebetrit anberaumt worden, wo die geftern gewählten repela ttonaren Betriebsrate barüber enticheiben folm ob georbeitet werden foll ober nicht.

Bismarcis Grabftatte geschändet.

Samburg. 22. Marg. In der Racht gum Connin wurde bas Maufoleum Friedricheruh, die Gravfrätt bi Altreichstanglers Guri Bismard, von Einbrechtt beimgefucht. Die filbernen Rrange und bergt murber raubt. Bwei etwa 25fahrige felbgraue Manner marti

Türkische Abgeordnete verhaftet.

Konftantinopel, 22. Märs. Der ehemalige Main minifter Raoul Ben, die Abgebroneten Kar und Sch Ben, die offiziellen Bertreter Muftapha Remal Balfas, fr in der Abgeordnetenkammer verhaftet worden und m an Bord eines englifden Chiffes nad Malta gent

Der tragische Schmerz.

Bon Balter Medaner.

Der berühmte engliiche Chafeipearedarfteller John Senry Broing batte auf das Bureden einiger guter Freunde, die er in Londoner Raufmannsfreifen befag, eingewilligt, einem jungen Dabden, das mit leidenichaftlicher Liebe am Theater bing, Unterricht in der Schauspielfunft au erfeilen. Gin geichworener Geind alles fünftlerficen Difeitantismus, batte er fich nur fdmer von der Anficht abbringen laffen, daß berortige Unterrichte, die in ben achtaiger Jahren in Mode gu fommen begannen, nichts als eines ber vielen Mittel. feien, Tochtern bes befieren Burgerftandes, denen noch fein Freier ericbienen war, eine ernfiftafte Beidaftigung vorzutänichen. Aber die aufrichtige Singabe bes Dabdens an das Sindium, ihr wohltonendes Organ, ihre tlare und reine Sprechweife, die natürliche Anmut ihrer Bewegungen und nicht guleht ihre außerleiene Schonbeit batten es ichlieftich vermocht, feine Borurteile an fiberminden. In ihren Augen fab er etwas von fener tiefen, tragifden Melandolie brennen, bie bie Ratur bes großen Runisters unverfennbar bezeichnet. Dit ihrem berben Weien ichien fich augleich bas Beuer eines leicht aufschäumenden Temperaments zu verbinden. alles Eigenicaften, die ihr eine Laufbahn von ungewöhnlicher Art erbifneten, wenn fie die Bubne betrat. Go enticoloft er fic. thr ben Weg gu blefer gu ebnen.

Aber nicht ungeprüft wollte er ben Unterricht beginnen, Er bestellte fie baber eines Tages in feine Wohnung und legte ihr eine Rolle Chafeipeares vor, von der er annehmen fonnte, bak fie am meiften bem ichwermutigen und gugleich Leibenichaft ansbrudenben Raturell feines Schutslings entiprechen murbe. Er verlangte feine regitatorifche Beiftung von ibr, vielmehr lag ibm baran, feftaufiellen, wie weit fie eine Rolle, bie ibrer perfonlichen Unlage nabe laa, durch natürliche Empfindung erfüffen fonnte. Es war die Rolle ber Inlia, ber verlaffenen, leibenicaftlich betrübten beliebten aus dem felten aufgeführten Luftfpiel "Die beiden Beronefer". Er mablte gerade biefes Stud, bas bamals feit mehr als fünfsig Johren an feinem engliichen Theater gegeben worden war, im ben Ginflug eines Borbildes ausaufoliegen.

Rachdem er bie Freunde entfernt batte, die auf ben Ansfall der Brobe gespannt waren, begann er mit ber Schilberung des Beibs der eblen Beroneferin, um bas tragifice Mitempfinden bes Maddens au ermeden. Er fucte ibre Ginbildungsfroft badurch au entflammen, bag er ihr bie Enttaufdung biefer von ihrem Geliebten im Stich gelaffenen und betrogenen Ebeldame ichilderte. Bet ber Ausmalung ber Schuld bes eibbriichigen und mantel. mutigen Brotens geriet er felbft fo in Gener, bag er in überftromender Empfindung ausrief: "Beigen Sie nun 3hr Berg, Franlein; benn auf ben tragifden Schmerg fommt alles aut Geien Gie ein mitfühlender Menich, und Gie werden ein portrefflicher Schaufpieler fein!"

Das Madden begann. Aber ihr Bortrag war falt und

Da focte et in dem großen Empfinder vielfachen Menidenicials ungebulbig auf. "Bie," rief er, "Sie bleiben talt. Fraulein, mo es fich um Gein und Richtfein bandelt? Riibrt Sie bas Schidial biefes um feine bochten Erwartungen betrogenen Maddens nicht, und Gie find feibft ein Malden? Geften Gie mich an: ich bin ein Mann, aber ich empfinde mit jenem ungludlichen Geicopf, in bem Augenbild, wo id feine Borte ipreche, fo tieftragifc mit, bag ich weinen muß." Und babei fab man, wie fcwere Eranen ber Eraner in feine Angen trafen.

"Beinen Sie boch! Schluchgen Gie boch!" ichrie er. "Erbeben Gie Ihre Stimme gu flammender Anfloge!"

Aber bas Dabden wieberholte mit fuhlem Bortrag die Berje aus dem Buch, und nicht weniger freif als bas

"Denfen Gie fich." faate ber Schaufpieler, "Gie maren dieje leibende Geele. Denten Gie fich. felbit einen Geliebten gehobt, den Gie leibeniche liebten und der nicht wur 3bre Reigung ermiderte, font Ihnen taufend Gibe femur. Gie nie ju verloffen, nachbem Gie fich lange fprobe gegen ihn ermiefen, Gie feiner glübenden Beredfamteit und feinen treut. ermildenden Bartlichteit geglaubt und 3bre gange Sub auf ihn geftellt. Bas murben Gie nun tun, wenn eines Tages miverfebens erfahren mußten, bag gerale bem fie wie feinem ondern Meniden Ihr Autranen ichentt hatten, bem Gie 3hr Innerftes entblogten, ben lich gang hingegeben haben, daß gerade er ein Unm war, ber in bemiofben Augenblid wortbruchtg wurdt. ibm ein neues Mbentener fiber ben Beg lief?"

"Dein Berr," autwortete bas Mabden, und Augen blidten ibn mit tiefer Melancholte an, "id würde mir einen andern nehmen."

Bon diefem Toge an, ergablt man, bat John be Arving nie mehr einem jungen Madden aus bem B fiande Shofeipeare-Unterricht erteilt. Die jungt aber vermablie fich furge Beit barauf mit einem Don't Großfaufmann.

Vom Büchertisch.

Beitidriftenician.

Deutscher Bücherbote. Zeitschrift aus Sistemann.
Deutscher Bücherbote. Zeitschrift aus Sistemannens im Schriftum. Kiertelichrlicher Genne (I Doppel-Kummern) Wt. 2.50. Berlag der deutsche bondlung G. m. d. d. franklurt a. Main, Diebergalte halt von Rr. 1/2 des 1. Jahrgangs: Deutschen Grußschilden Grußschoten von K. diemand weiße es von M. Espendent Individual deutsche Deutschen Wickelbergen von Grußschoften wirdel ins Stammbuch eingetragen. Von deutsche Wickel ins Stammbuch eingetragen. Von deutsche wer. — Das deutsche Buch. Von Meinhold Braum. werds! — Bückerbefprechungen, — Bückerschau.

Schulranzen



1920

fiab mela m 100 pirffames

in thren bibar für einten! Origina. ringenber troupes.

eine beit.

Läufer ta

n es con einem ein

Chapter Contract

penid H

and Ent

gend bee

gemele unigsber ene Ron lebermas pon Ber umfaster pidelte st

gsber

br and is una not aref not

priverich

eitet. Die

lere mi

om Saben

der bet

en beben

men ner ute Mar

im Gere

Ed betriebe

cepels.

en follen.

bet.

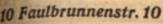
reder

nutgen &

feten.

in allen Preislagen in grösster Auswahl, sowie Schulmappen bietet zu vorteilhaften Preisen an

.Letschert



10 Faulbrunnenstr. 10

sum balbigen Gintritt gejucht. Die Mustragung erfolgt an den Bochen. tagen mittage.

Melbungen Nitolasftrafe 11, Sof Ils.

Wiesbadener Aleueste Aadrichten

Smoting= und Frad=Unzüge Riegler, Schneiderei, Langgaffe 9, Tel. 3420.

Breigegebene und antife Mobel, Gemalbe nen und git. Berfer, ama und and. Teppide. Deforationsgegenftanbe, Borgellane at Rriftaffe, Borbange, Bort., Tifcbeden, Bett. und Tifchwafche, ederbeiten ulm. tauft geg. boben Preis G. Rlapper, Griebrichbrebe 55, Telef. 1627.

Miet = Gefuche

un jungem Chepaar (Banttomter in boberer Stellung) Biesbaden ober Borort gefucht. Diff, unter 789 m bie Befchafteftelle be. Bl. plasitr, 11.

Wohnungs-Laufd. lefafit icone fonnige

17-3immer-Bohnung

der Ueinere 1—2-Fram. Willa reseen indie fonnthe 4-Aim. Schung Nieberwalditz. Wied-chin und Neinere 4- od. 6-in. Bohn. Wains, Lubwigstr. vi verd. Gell. Off. u. H. 877 n. die Geschäftsteelle dies. VI... Undastrade 11. (***

Offene Stellen

hausburichen gelude. Gilboten-Gefen. Siin. Coufinftr. 3. (*

Lehrling Intellet Bare Beroutung gef.
Lapetenbandi.

Zuarbeiterinnen fü- Röcke und Taillen gosucht. J.BACHARACH.

Perfette. Rocks und Taillens arbeiterinnen gias 5-6. Muna 3deer.

Fräulein

denf u. Cervieren fo-act, Aonditorei Domm. fe 48 ne in Sausbalt erfahrene

einfache Stütze tr Dame vefucht. Rab.

einf. Stütze gadin gesucht. Hober Frau Dr. Echneiber. schulmädchen. Berteitt. 26. E. u. 21.

ntempfoblene felbitanbige Köchin oder Stütze für II. berrichaftl. Sansh. gef. bei bob. Lobn. Jonas, Schiller-

Suche für fofort eine gute Köchin.

Diener u. Jungfer vorbanden. Off n. N. 791 a. b. Gefc. bs. Bl., Rifolasftraße, 11. Kindermädchen

für nachm. von 2-6 Ubr gef. Daas, Bismardring 11. Befferes Kindermädchen au einem Kinde ver fofort ob. fväter gefucht. Frau Direktor Reinties, Webergaffe 37. (*

Alleinmädchen tilotiges, fodfundiges, in rub. Dansbalt, 3 Erw., sofort ob. 1. 4. geincht. Bismardring 1, 3. Etod r. (*

Ordentl. Mädchen per 1. April ober fpäter fucht Meng. Stein, Morinfer, 35. (*

für alle Sausarbeit in rubig. fathol. Sausbalt bei guter Bebandlung und bobem Lobn per fofort od. fpater gefucht. Frau Dir. Reintjes, Bebergafie 37.

Ein orbentliches

das den Saushalt verfteht und im Roben etwas dewandert fit, v. 1. April gef. Leberbandlung Gerich. Schwald. Str. 81. (*2988

Anftandiges unabbangiges Madden od. grau su älterer Dame gesucht. Gute Beroflegung und hober Bohn. Beibenburgftr. 3, 2, r. (*

Stellengesuche

Fräulein sucht Arbeit im Räben in u. auber bem Saufe bei billigster Berechnung. Geft. Off. unter N. 798 an bie d. Bl. Kitolabstr 11. (*8880

Geldmarkt

Gelbitgeber gibt Darlehm b. Bertrauehom, Off. u. N. 782 a. b. Geid, b. Bl., Rifolasitz. 11 40 3 Riidporto.

Kauf - Gesuche

Stark. Sandleiterwagen gut erbalten, au faufen gef. Off. u. N. 790 a. b. Gefd, b. Bl. Rifolosrftaße 11. gan:

Kanin-Reh: Suchs= diegen= 3ichel-

Selle

häute

kellhandlung Horn. Chmalb. Cir. 38, Sof lints.

Kaufe

alle freisegebenen Möbel, ganze Einrichtung. Aunstegenstände, Bilber, Teopiche, Portieren ufw. Besahle hoben Preis. E. Alapper, Friedrichstr. 55, Telefon 1627.

Bu verhaufen

neues

12/25 PS. "9foler" 6-Siger, su

Paul Ramonatro, Mains, Quintinsaaffe 14. (8317

Schlafzimmer

bell eich, farb. mit Aunstglaß-einlage t. Aleider-Schrent mit u. odne Marmor u. Kab. u. Mair. Möbelweber, Tel. 5258, Schulgasse 8.

Gelegenheit.

Billige Derren. u. Damenftoffe su verfaufen. Bwifden 10-12 u. 3-6 Uhr. Schulberg 6, 2.

Damenftiefel

bochlo., Derren-Stiefel, Linder-Stiefel in allen Er. u. Preis-lagen, frauen-Arbeiter-Stiefel u. Dalbich. (Rindl.), Arbeits-ichnbe für Männer preiswert bei Schühler, Bleichstraße 1, B., Eing. Dof. Etrabenb. Dep. (1822)

Serd mit Majolikaplatten, 1,85: 0,95 m. Gasberd und Deinzelmännchen - Rochtifte au verk. Kavellenstraße 32. (*396)

Derichiedenes

Günstige Gelegenheiten Kauf und Miete von herrschaftl. Villen und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich. Tel. 8656. Wilhelmstr. 56.

Gepäck= beförderung

Roffer, Rorbe, Mobel, Gubren u. Umgune teb. Art bei, billigft Gilboten . Gefellichaft Blik. Coulinite. 3, am Michelsberg, Telejone: 2574, 2575 u. 9074

äufer

für Bimmer und Treppen bermann Stensel. Lapetenhandl. Echulgaffe 6.



Achtung!

Tägl. frijde gleifchwurft, Mettwurft. Cebermurft u. Blutwurft. Sugo Refler, Bellmundfir. 22. CUNVEITISTUDE BUT BREEde Williams To The Control of the Control of

Beamten= und Bürger=Ronsumberein Rhein=Main

= G. G. m. b. S. - 6ik: Wiesbaden. =

Buro: Eldelheibfir. 53. / Bentrallager und Baderei: Riebrider Str. 12. Solge und Rohlenlager: Riederwald Strafe. / Telefon 6238 und 6253.

Bu ber bevorftebenben Renanmelbung für Rahrmittel., Brot- und Solgtarten bitten wir unfere Mitglieber, fich auf unferen Berein eintragen gu laffen. Bir maden besonders auf unfer vorzügliches Brot aufmertfam, welches wir infolge ber Umanberung unferer Baderei bieber berftellen tonnten.

Bir unterhalten in Bicebaben folgenbe Wilialen:

Abelheibftrage 53 Ede Oranienftrage. Scharnhorititrafe 27. Emfer Strafe 2. Riedricher Strafe 12. Berberftrage 10.

Der Borftanb.



Kopfwaschen Frisieren Ondulation Manikure Gesichts- und Kopfmassage

Damenfriseur

Haibach Bleichstrasse 33 Ecke Walramstrasse.



(8127

Dor der Steuer garantiert reiner

100 gr. Patet Mt. 5.00

Bigarrenipesialgeichaft Joseph Witte

nur Chierfteiner Gtrage 1a. Ede Abelbeibitrage. (*800)

Tapeten

su mühigen Breifen Banner, Rheinstrafte 79, fein Boben, Teleson 8377.

Der idonite samud f. Beronben, Balfone, Genfter-breiter find unftreitig meine Benings-Dängenelten

Brofpett grat. u. fr. Berfand iberalli. Endwig Gibl, Goesial-Bangenelfen-Buchrei Traunftein 22 (Oberb.) (@27

In 50 Tagen! Haar u. Bart Notar - Urkunden ewen

30 jähr. erfolgr. Praxis, [© 41 Prosp. frei. F. Kiko, Herford.

C Hautjucken S

Kritte, besonders Nachts, besentigt schnell und dauernd auch in veralbetten Fällen Apotheker Br. Decker's bewährlie Mittel, mocht schmietened, keine Berulsstörung 1 Packung d'enst für one Person ausreschend & , 50. Diskrete Zusend ohne Angabe d. Pirma durch die Apotheke zum Goldenen Adler, Berlin 188, Alexandrinenstr. 41. Gegr. 1 Jahre 1806 Zweitällt. Apotheke Berlina

Ausschneiden! Aufbewahren! Frauen -

verlangen bei Störungen u. Unregelmüssigk. sofort nur d. anerkannt vorzügl. Dr. Hoffmann's Mensalin. Bestbewährt u. emplohl. Garant. unschädlich. Preis Mk. 8. - . Versand diskret nur durch

Dr. K. Hoffmann & Co., Berlin-Schöneberg, B73, |P.3

Heirat! Derren, mit u. ohne Bermög., welche fich ichnellit, glidl, verh. woll., erfahr, fof. bistr. Aust. b. Concordia, Berlin O. 34, (*9407

Perserteppiche Deutsche Teppiche

führung werben bon mir au jed. Preife angefauft. Durch weitgebenbeAuftrage bin ich in ber Lage noch nie

dagemejene Breife gu gablen. Angebote an Beckel, Westenbstr. 20.

Kaufe zu höchsten Preisen



Juwelier Singer Langgasse 4 ---- Wiesbaden.

Telefon 4656.

Der allergrösste Ankauf! ob ganze, zerbrochene oder solche die in Kautschuk gefasst sind. Zahle pro Zahn bis 10 Mk.,

Für Holzbrandstifte per Stück 50.- bis 500.- Mk. Brillanten, Schmucksachen, Bestecke, Service, Pokela oder überhaupt dergi, Gegenstände, Ueberbiete Jeden Preis.

Ludwig Grosshut, Wagemann-Bitte genau auf Name und Hausummer zu achten und nicht früher verkaufen zu wollen, bevor Sie mein Angebon

Mis Gelbitverbraucher in meiner

Kunft- und Edelmetallgießerei

Kupfer, Meffing, Jink, Jinn und Blei, alte Lüfter Bademannen

und bergleichen jum Ginfcmelsen. Ph. Häuser, griedrichttr. 10, Telefon 1983.

Jahngebiffe, gang ober Holzbrandftifte, Ringe, Retten, Armbander, Uhren, Beffede, Leuchter,

Brillanten Ton

fauft als Jachmann reell

Gold u. Silberichmiede: Werfftatt Srip Schaffein, 56 Obere Bebergaffe 56.

Brillanten und Perlen Bestecke, Pokale, Leuchter, Service, antique Möbel, Gemälde, Dosen und Porzellane kauft zu hohen Preises 7059] Rosenau, Marktplatz

the film e, fonder

en, Sams e Suturi e Suturi vens si perade si ratien ar bem si urbe d

110 H or Tes Ounder

= Nassauisches Candestheater. = Mbonnement D Dienstog, 22. Marg, abende 6.80 116r. (11. Borft.)

Romantische Oper in 8 Allen von Friedrich Rind. Mult von Carl Barta von Beber, — (Wiedbabener Reueinrichtung.) Otwoar, bobmischer Borte Rie, Geilfe-Bintel Cuvar, bobmischer Erbischer Grin Mechler Gertr. Gepersbach Thereje Dialler-Reidel Raipar, erfter Sagerburiche Mlex. Rofalewicz Popen Buid Gutbo Lehrmann

Samtel, der ichwarze Jäger ... Guido Lehrmann Lillan, ein reicher Bauer ... Deinrich Schorn Ein Eremti ... Miegander Lipuis Cine Brantjungter ... Danna Suber Jäger. Brantjungtern, Bergfnappen. Banern. Jagdaefolge. Ende nach 6.30 uhr (Ginafter-Abend): Der verwandelte Komöbient dierauf: Die nochtröglichen Ethus. Jum Schüb: Der Kammerlänger. Ab. B. — Donnerding, 6.30 uhr: Endenheins Lager. Die Picco-lomini Ad. A. — Breitag: 1.30 Uhr: Ballenheins Lager. Die Picco-lomini Ad. A. — Donnerding, 6.30 uhr: Ballenheins Lager. Die Picco-lomini Ad. A. — Dereitag: 1.30 uhr: Parfiel. Aufg. Ab. — Bontag, 5.30 uhr: Ballenheins Tab. A. — Diending, 4 uhr: Parfiel. Anfg. Ab.

Refideng = Theater.

Dienstag, ben 28. Mars 1900. Mbend8 7 116r. Gaftiplel bes Sonauer Stabttheaters.

Reubeit. Die Raldchoffs. Reuheit. Drama'in 5 Aften von Oermann Subermann. In den hanptrollen find beschäftigt die Damen: Allice Ballin, Thea Bolle, Elfriede Arugel, Margarete Banner, Ruth Steinegg, die Derren: Bill Bionding, Georg B. Lang, Wax du Mednil, Johannes Boetsch.

Onde 8.30 Uhr.
Bochen fpiglolan: Mittwoch: Die Brau im Dermelin. — Donngrotog: Biener Blut. — Freting: Die luftige Blime. — Comitag. Die From im Dermelin. — Comming, nachm.: Die Dollarpringeffin. Abendo:

=== Kurhaus zu Wiesbaden. =

Dienstag, 22. Mars, 4-5.20 116r. 146. Monnemente-Rongert.

Radmittags-Ronzert.

Siadt. Aurerchefter. Leitung: Derr derm. Frwer, Stadt. Aurfavellmeifter.

1. Owerinre jur Oper "Worglane" von B. Scholz. — I. La Sonree,
Balletimufif von L. Delibes. — 2. Seid umfclinngen Millianen, Walzer
non 306. Straub. — 4. Berlpiet jum 6. Allt aus "König Manfred" von E.
Reinect. — 5. Danie macabre, jamphontifde Dictung von C. Saint-Sacnt. - 6. Grohed Twett (4. Alt) ans ber Oper "Die Ongenotien" von G. Meyer-beer. - 7. 2. ungarifde Rhapfobie von F. Liszt.

8-9.00 Uhr. Abend-Rongert. 147. Abennemenis-Kongert. 248beildes Aurordefter. Beit.: Derr Derm. Frmer, Stödt. Rurfavefimeifter.

1. Ouverinre jur Opereite "Balbmeifter" von Joh. Strauß. — 2.
Rarionetten-Transcmarfd von Ch. Goumod. — 3. Deimatogefühle, Balger von G. Alebrer. — 4. Rondo capeteciolo op. 14 von F. Mendeldichn. — 5. Eine fleine Rockmunft von B. A. Mojort. — 6. Ouverture 3a "Tantalusn' von g. v. Suppe. - 7. Gantafie ans der Oper "Der Barbier von Certifa" von G. Roffini.

Mainzer Stadt. Theater. ==

Dienstag: Das Rarchen von Bolf. — Mittwoch: Aphigente. — Donnerding: Die vertaufte Brant. — Freitag: Die Cfardabfürftin. — Cambiag: Frant. Seriellung. — Conntag, nachm.: Willis Fran. Abends: Triften unb 3folbe.



Freitag, den 26. März 1920, abends 8 Uhr im grossen Saale:

Koczalski-Abend.

Leitung: Carl Schuricht.

Solisten: Gertrud Geyersbach (Sopran). Raoul Koczalski (Klavier).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

1. Symphonie Nr. 1 in F-moll (Uraufführung). 2. Lieder mit Klavierbegleitung (zum erstenmale).

3. Konzert für Klavier und Orchester in H-moll (zum erstenmale).

Eintrittspreise: 8, 6, 5, 4, 3 Mk. 8318

Städtische Kurverwaltung.

Civil-Casino

Hanna Huber (Gesang), Nanny Knigge (Rezitation), K. Ludwig Diehl (Rezitation).

Karten zu 3 und 4 Mk. Vorverkauf: Theater- und Konzertbüro, Kaiser Friedrich-Platz 2 und abends an der Kasse. |*3984

Warum stehen Sie stundenlang am Bahnhof -

um eine Fahrkarte zu lösen, wenn Sie die Karte sofort haben können, ohne zu warten und ohne einen Pfennig mehr zu zahlen: im REISEBUREAU L. RETTENMAYER, Kaiser Friedrich-Platz 2, Amtl. Vorverkaufsstelle der Staatsbahn. - - - - -

> Auf Wunsch kann die Fahrkarte für jeden beliebigen Tag abgestempelt werden. Telefone 242 - 2376.

[8265

M. & H. Reintjes Telefon 1028

SPIEL-FOLGE:

Am Flügel:

Rudolf Stah

Hoof Görisch

idt-Esto u. Una Maria

Traumland, Rüsselder ee e

humoristischer Zauberkünstler und Original Zahlentechniker

Waldemar Reifel Conferencier und Humoris

Emmery's

Carla Sydow klassische Tänzerin

Cow-Boy-Neger Step-Tänzer Original-Neger-Tanz



in lime LichtblisbOhne

Maurithusstr.12, Telefon 3637, Nene Pathé-Pilms in deutsch-französ. Schrift!

Die japanische Nachtigall. Schauspiel in 4 Akten.

Künstlerehre

Gefellichaftsdrama in 5 Akien Nachmittags kleine Preise!

JOSEPH AND DEED BOOK Prof. Dr. med. Touton verzogen nach

Wilhelmitr. 38. (Consult, werkt, 11 Uhr. - F. 3767).

Ondulieren

grifteren Hop wajchen

Erftflaffige Bebienung gu ben billigiten Tarifpreifen, Spesial-Damen-Griffenrgeichaft

Reinhardt, 8 Ellenbogengaffe 8. (8004

Konzert-Direktion Heinz Hertz, Wiesbaden. Paulinen Schlösschen. Donnerstag, 25. März, 7 Uhr abends. Paulinen-Schlösschen

Einführung und musikalische Erläuterung Richard Wagners

VORTRAG: Oberregisseur Eduard Mebus. GESANG: Lilly Hass, Alexander Nosalewicz, Christian Streib. MUSIK. LEITUNG: Prof. Osk. Brückner. MUSIK. AUSFOHRUNG: Mitglieder des Landestheater-Orchesters.

PROGRAMM: u. a.; 1. Vorspiel, 2. Karfreitagszauber, 3. Schlussmusik Eintrittspreise: 8, 6, 5, 4 Mk. - Vorverkauf: Born und Schottenfels, Theaterbare Engel, Wilhelmstrasse, Stöppler, Rheinstrasse.

Singakademie KALKUM, Biebrich, Wiesbadener Allee 28 / Telefon 8 Freitag, den 26. März, abends 71/, Uhr, im grossen KASINO-SAALS !! Auf allseitiges, stürmisches Verlangen!!

Abermalige Wiederholung des sensationellen I. Lieder - Programm Am Flügel: Professor Mannstaedt,

Populäre Preise zu 3, 2, 1 Mk. bei Born & Schottenfels, Franz Schellenberg u. Stöpp (IV. KALKUM-Konzert: ., Novitäten-Abend!" Donnerstag, den I. April, Kaile *****************************

Literarische Gesellschaft Wiesbaden E.V

Hans Sachs-Theater Kasino, 7 Uhr. Zweite u. letzte Aufführ



Das Nachttelegramm von Paul Rosenhavn Aufsehenerregender Kriminalfilm in

5 gewaltigen Akten. Kinderträume, Lustspiel in 1 Akt.

Erstkl, Künstlerorchester (10 Herren) unter Leitung des Kapellmeisters Paul OSx. Spielzeit 3-10 Uhr.



ergnügungspalast Groß-Wiesbaden Dotzheimerstrasse 19. Nur noch kurze Zeit:

!! Das Sensations:Programm!

Anfang 71/2 Uhr Halley und Curt,

die Ringkampf-Parodisten! Stürmischer Lacherfolg! Stürmischer Lacherfolg Auftreten gegen 9 Uhr:

Der Meister-Ringkämpfer! Das Wunder ment

Original-Kraftakt. Der urkomische Schwank:

in 2 Akten von V. Senike.

Billetvorverkauf bei Cassel, Kirchgasse 5

\$ 1920

ntjes

noris

W

en.

ossoben. ners

66

lefon 8. SAALE,

gramms

Stopple

il, Kasim

E.V.

ter

ne

shaden

mm!

ad erfo

icher Kin

ib. ters. ssmusik terburo Doutsches Turnen.

Deutsches Turnsanes "Tüd-Rassau". Unser Ainreiter schribt aus Rüdesseim, 20. März: Einen großen derstag in der Gelchichte des Turngans Tid-Rassau, der Vielender Turnerschoft und des Mittelehrin-Turntreifes dieden der Turnerschoft und des Mittelehrin-Turntreifes dieden mehante in der biesigen Turnsalle abgedaltenen wei großen midde. Im 16 Usr versammelten sich die Abgevohneten und utwer von 46 Gemvereinen unter Veris des Gemvertretes weld-Aiddesdeim, und die Ziederaufnahme der Biesdadener amfalte (Männerehrunverein, Turnweillschaft, Turnwereln und stellen Insammenarbeiten der gesamten humerlichen Täsischeit wes gerecht zu werden, wurden die Biesdadener alle den gesamten humerlichen Täsischeit des geseht zu werden, wurden die Biesdadener Auflächt wes gerecht zu werden, wurden die Wiedenderer ohne Abstand der Engelen der Alleinganlissen die Freis gemacht. Wögen sich die Abst sier eine der klack Turnweile der Annach Wögen sich die Abstanier und Biesdadener Und der Versammen der deutschen Turnweile der Versammen vorlächte Ausgeschaben der Sassungen der deutschen Turnweile der Annach der versamsen der deutschen Turnweile der Versammen verschieden Auslichte und den geschändert, estemt Kortland erstrecht sich iedt auf den geschändert, estemt Kortland erstrecht sich iedt auf den geschändert, estemte Kortland erstrecht sich zu aus den Annach erstrecht sich zu aus den Gemen 12 Uhr weiter der Mehre der Schallen und der Annach erstrecht sich sie der Annach des Annach der Versamsen der Bernach und erstrecht sich der Annach des Gemen 2000 Zurzuschen und der Versamsen der Bernach und erstrecht der Annach erstrecht Schallen und der Stellen Gemithe-Teilen (Gauturmunert), mohaben aus der Freicht. Des ansahleitungs den Jahren der Annach der Versamser der Annach der Annach der Versamser geschalten und de

geffen = Raffan und Umgebung.

Sessenschwalbach, 21. Mäts. Die Stadtwererdneten, die körlich die Erbedung einer 5. Steuerrate
spelchnt hatten, lehnten die erneut eingebrachte Borlage
demals ab. Sie sehten weiter den Tagelobn für ungeerme ködtiche Arbeiter auf 250 M. für Sandwerfer auf
180 M. und für jugendliche Arbeiter unter 10 Jahren auf
181 wender pro Tag seit.

L Lorch a. Rh. 20. März. Der Kolling-Berg
eint war langiam, ober mit jedem Tage mehr seinem
hömmenbruche entgegen. Unter fürchterlichem Getößer
hinze autern abend gegen 334 libr wieder ein gewaltiger
kießeid von sib r laufend Zentnern Schwere in die Tiefe
nd redicte an dem Bruchhäuserlichen Anweien schwere Berhömnasen an indem er das dintergebände glatt durchichlug
nd in der Milte des Saules liegen blieb. Mit welteren
tmarium Köbröckelungen unich filndlich gerechnet werden.
Der annet Bry macht den Eindruck, als ob eine gewaltige
keisvernaung kattgefunden hätte. Kür die Bewohner der
trilim en Erdnücke besteht wenig Auslicht, daß sie übre
kilbren Bohnkätten noch einmal besleben fönnen, da der
sollie Kufammenbruch des in Bewegung geratenen Berges
nur noch eine Frage der Zeit ist. Trob der größen
kosunganot daben alle so ichwer betroffenen Hamilien,
mus auch unter beschändten Berdältnisten, Untertunft
wen können. den fonnen.

mz. Saarbrüden, 20. März, Berichiebenes, Gestern abend wurden von der Kriminalpolizet die Einbrecher sestad wurden von der Kriminalpolizet die Einbrecher sestad wurden von Berkeitstaus von Bamberger und Derz für 80 000 M. Waren gestoßlen batten. Es sind der Kausmann Arthur Zimmer und der Beramann Christian Rischor. Die gestoßene Ware wurde bei ihnen noch vorgesunden. – In der vergangenen Racht baden Einbrecher aus dem Logerraum der Großsirma. Liefer und Ovpenheimer für etwa 100 000 M. Konfestionsmaren cutwendet. – In der vergangenen Racht brach in der Kolonialwarenhandlung von Groß-Steuban Ie uer ans. Insgesamt sind 50 It. Speck, mehrere Tonnen Schmalz, 50 It. Kassee. 40 It. Seitenwasver, 30 It. Stärfe und hunderstausend Korke vernichtet worden. Der Schaden beträgt über 1/4 Million Mart.

Sport und Spiel.

Antball. Mit der Bernstichtung des Bereins für Bewenungsspiele Bornstia-Reumfirchen batte der Sport-Berein entschieden einen anten Erkif gedan. Die Manuschaft machte bei dem siemlich zahlreich erschiedenenen Publism den besten Eindruck. Die Riedbedener Manuschaft, die immer noch nicht in ihrer fidrisen Kustellung zwiesten bei einen ichweren Sand gegen die kfinken und dallicheren Gäse und mußte diesen schiedslich mit 4:2 den Sieg iverlassen. Leider erkillte der in der ersten Swielkäliste tätige Schiedsrichter nicht die in ihn gesetzten Erwartungen, sodat er dei der Lause im Einvertiändnis beider Manuschaften vergaben is 11 Meter-Ball. Gam unverständlich war eine Entscheideidumg des ersten Schiedsrichters, der eine unerhörte Behinderung einem durchgebrochenen Biedbadener Stilltmers nicht mit einem It Weiter-Ball gegen Borussa, der eine unerhörte Behinderung einem durchgebrochenen Biedbadener Stilltmers nicht mit einem Wannschaft in schieden Knaristen Zore auf, nun Ausgleich reichte es aber nicht. In der Manuschaft des Sport-Bereins stedt ein auter Kern, es schent aber an dem nötigen Training zu sehlen, odne das nun einmal eine einheitliche innomierende Leistung auf dem Gusballieid nicht möglich ist.

Fuhball. Die 1. Mannicaft der Spielvereinigung Wiebbaben unterlag in Franklurte gegen die 3. Est des Nordmainkreismeikers des Franklurter duhballvereins e. B. (Ligaklasse) mit 4:0. Paufe 2:0. Die 2. Est der Spielvereinigung weilte in Dochbeim und mußte sich gegen die 2. Mannschaft des F.-L. Alemannia mit 7:1 geschlagen bekennen.

Geichiegen vereinen.

Spielvereinigung Wiesbaden, Rach 53/jährlger Tätigkeit hat
der 1. Vorfibende Kannenbern iein Anst aus besonderen Grilnden niedergelegt und seinen Anstritt erklärt. Die Spielvereinigung bat aus ihrer Wite solgenden Vorstand neugewählt:
1. Vorl. Billn Sindart, 2. Vorl. Iohum Bagel, Kakilever Fris
Minch, 1. Schriftibrer Karl Widmann, 2. Schriftiberr Karl
Vettermann, Ballwart Studart, Gerätewart Ernit Klamberg,
1. Svielfibrer Jogel, 2. Svielführer Klamberg, Beister relv.
Kasienrevisor Franz Varimann.

Handel und Industrie.

Grantfurter Borfe. Frankfurt, 22. Mars. Gevissemarkt. Telegraphische Anszahlungen für

12. MATE 1920 22	Mars 1920
Wattend Geld Brief Ge	ld Brief
Holland	7 2943
Brüssel- Antwerpen 574.50 575.50 600	2 603
Norwegen	50 1421 50
Danemark 1228 75 1231 25 1411 Schweden 1448 501451 50 1652	- 1419 -
Helstagfors	2 50 1625 50
Italien	9.50 430-50
London 270.70 271.30 305	00 420 50
New-York 72.90 73.10 80	305.30
FRID STATE OF THE PARTY OF THE	20 85 EO
CON CIE	ENET 205 EA
COMMISSION	-DOLT300-00
Conterration - Chearn	
wich (in Deutsch-Oesterr, abgestempelt 36 of 37 of 36	45 36 AK
Prog	40 104 60
Budap est	

Borfen und Banten.

Der Büricher Balutamarkt seigte am Samstag mur für die Devise London, die sich von 21.80 auf 22.25 (sugleich auch im Amsterdam von 10.32% auf 10.44%) erhödte, wesentliche Beränderung. De u tisch and blied mit 7.50 eine Rleinigkeit unter dem Vertag, ebense Varis zu 42.80 (42.70) und dolland zu 212.75 (214.25). Neuvort weiter abgeschwächt mit 5.80, Italien bedamptet zu 30.90. — In Amsterdamicht mit 5.80, Italien bedamptet zu 30.90. — In Amsterdamicht mit 5.80, Italien bedamptet zu 30.90. — In Amsterdamicht sie der Markurs von 3.55 am 19. Märs auf 3.42% am 20. Märs.

furs von 3.55 am 19. Märs auf 3.42% am 20. Märs.

Die Preise für fremde Sablumasmittel im freten Berfebr der deutschen Märkte simb trob allem Unglide und
unsibersehbaren Birtschaftschäden gegen die lebte Kotierung
sam Freitag 12. Märs) durchaus nicht "fataltrophal" gestiegen.
Un diesen lebten Börseniagen war die Khwärtsbewauma – für
Bolland in der solgenden Keihe: 2001. 3336. 3147, 2667, 2472 –
schon aum Stillstand gesommen, und es war eine offene Frage.
wohin die weiten Entwicklung selsen würde. Rach vorübergebender Angüsteigerung sind die Devisenworierungen wieder in
der Kähe des ermäßigten Standes vom 12. Kärs angelangt: es
galten am Samstag nachmittag Bolland 2875 (2000), London 205
(272), Renwort 78 (73). Varis 576 unverändert. Schweiz 1345
(1255). Es wird interesseren, die Kurse vom 8. Märs, don wo
ab die erfreuliche Baise einsehte, mit den jedigen zu vergleichen;

5. März 20. Räzz

Dolland 3661 2875

Rewvort Paris 99,50 575 1845

Das Ausland bat, dos lebrt die Gegensberstellung, die Besserung des Markfurles auch in diesen trilbsten Zagen nicht anmulliert; wir wollen hoffen, das iedt nach Biederaufnahme der Tätigkeit der deutschen Borfen, die Besserung sum weiteren Forts

Graphologischer Brieffasten.

(Sur Beurteilung ift eine Edriftprobe von eine 20 Seilen gewöhnficher Schrift an ben "Brieffoften" eingefenden; erwanicht ift Ungabe bes Alters, Gelflechts und Bernfo. Auperdem ift eine Gebildr von i Marf für jede einzelne Edriftprobe einzugahlen, was in Briefmarten geldeben tann.)

Germania 29. Sie istauen munter aus und werden mit der Welt ichon fix fertig wie es aut ist, wenden praktische Anisse an. vertassen sie es aut ist, wenden praktische Anisse an. vertassen sich auf sich allein, lasien sich niraendes mit wenn und aber absveilen, suchen auf den Grund zu sehen, beiben aber vergnügt und nett dabet. Schaffenstücktig, energisch, sindig, sut. Gerts 101. Sie sind ia ein originelles Persönden, sind so reizvoll wie der April. sind immer anders als "die anderen", baben Idre originellen Ansichten, Ivon eigenen Geschmad, sind fröhlich und auter Dinge, gönnen jedem Gutes, kennen keinen Keid. Vielseitig, sleibig, gewandt, warmen Derzens.

Abein im Bild.

Trob der unsideren Lage, die durch das In- und Dersiswansen der Baluta den Kansseuten geschäften wird, seigt doch sast überall das wirtschaftliche Leben eine innuer kärkere Neigung sum Biederausdisten. Der "Rhein im Bild" sabt dese so fritische Uederaungszeit ins Auge und drüngt iede Woche einen Aussan über diese seht so wichtige Thema, so auch in seiner letzen Aummer, wo man außerdem noch einen sehr interessanten Artisel über die Emagoge von Borms, woraus wir die Aussanfeit des Besers lensen können, sindet. Die übrigen Artisel behandeln die Tagedsgeschichte und insbesondere das Theaterund Artische den Kotigen über die Missischen Kotigen über die Missischen kommission für das Rheinsand". Der Maridall Ged in Raina". "Bum Abgand des englischen Oberbeselbsbabers, General Robertion" nsp. Dasu die immer sehr gelungenen Bilder.

Daupticheitetter: Gris Ebrbard. Bernniwortlich für Politit und Genificton: Fris Ebrbard; für den übrigen redaltionellen Teil: Dans Offinele. Bur den Juferalenteit und geschältliche Mittellungen: Job. Babter. Sämtlich in Blesbaben, Ernd u. Berlag ber Biesbabener Berlags. Anftalt G.m.b.O







soderne Kugelform, in jedem Feingehalt, mait und Glanz. W. Sauprolan Bolle Schulgasse 7.

Wirtschafts= Inventar=Versteigerung

Mittwoch, den 24. März, vormitt. 10 Uhr deliment, perfleigere ich sufolge Auftrags in

Sonnenberg To

Restauration Kaifer Adolf, Talftraße 3, fendes febr gutes Birtfdafts-Inventar:

care febr aufes Birtidatis-Inventar:

Lalefflavier, ca. 500 Beins und Kieraläfer, darunter dentels, Kediers, Aussichanks und Kiaidenweimaläfer, ca. 500 Kaliectalien, Kaliectanuden, Wildstännden, Inderständen, i er. Kartie Teller, Vlaiten, Moklatassen, Anderstalen, Menagen, Beitede, Kochgeschirre und verschie Beseichen, Benterrouleaus, Tablette, ein Fabruad ohne Beseichne, 1 gr. Kartie Tischtücker und Servietten, Tische, Indiana, Bestier, 1 Daienftall mit Dasen, Bücker, Schleit, Soisesel und Kilder, Fliegenschwank, Meiserpuksmäßine, 1 Veringsmäßine, 1 Verfielbarrer Euslitisch mit int. verschie Helleibungs- und Käldestücke, Schergartifel under Art und vieles bier nicht genannnes und kalikeitang vor der Austien.

Beliftigung por ber Multion. Friedrich Krämer,

Seldeltslofat Blesbaden, Reugaffe 22, — Tefelon 3870. Befchäftszeit von 9—12 und 2—5 libr. NB, Stankige Gelegenheit für Birte.

Erhebung des Preis: unterichiedes bei Gasautomaten

den die der Gelderbeber gegen Empfangsbeschein zum den der Automaten eingestellt sind ein den den die Automaten eingestellt sind ein zie höhert, auf den die Automaten eingestellt sind ein zie höhert ein den Gelderbeber gegen Empfangsbescheinigung aben Gelderbeber gegen Empfangsbescheinigung aben Bustomatenbüre erfosen und avoar den Automatenbüre erfosen und avoar unverbald ? Lagen auf Zimmer 26 des Verwaltungsgescheide ich vormitags die 12 Uhr. Anderwäuse der Gelderbeber der Verlagen der Gelderbeiten Prinzen, sie Indexender der Gelderbeiten Prinzen, sie der Gelderbeiten der Gelderbeiten Prinzen, sie den Ender der Gelderbeiten Prinzen, sie den Egelderbeiter der Gelderbeiten Prinzen, sie der Gelderbeiter der Prinzen, sie der Gelderbeiter der Prinzen, sie den Egelderbeiter der Gelderbeiter der Prinzen, sie den Egelderbeiter der Gelderbeiter der Prinzen, den 29. Märk 1820.

Die Beitelbeiteitung der Egdetischen Basser, und Gadwerte. Gen

Kauft, solange es billig ist! In 10 Tagen kommt die Tabaksteuer!

"Lebenszweck", die beliebte Qualitätszigarre, neu eingetroffen! Zigaretten von 15 Pfg. bis 40 Pfg. Schweizer Stumpen Paket 6.50 Mk. Tabak von 1.75 Mk. an.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt. – Versand gegen Nachnahme

J. Stassen, nur Wellritzstr. 7.

Berliner Lotterie, Ziehung 30. März, Los 3 Mk. Neueste Berliner u. Frankfurter Zeitungen. [101]

TRAURINGE in grosser moderne Kugelform, in 8, 14, 18 und 22 Karat. Juwelier SINGER Wiesbaden - Banggasses 4 Banggasses 4

Bitte nicht verkaufen

bevor Sie mein Angebot gehört haben! für einen Holzbrennstift mehr als 10 Apparate wert sind! Großhut, Wagemannstrasse 27.

Der Ankauf findet nur im I. Stock statt!

Befanntmadung.

Am Mittwoch, den 24. Märs, nachmittags 4 Ubr werde ich im Berfteigerungslofal Reugaffe 22 1 fleinen Sischfrank, 1 Korbfessel, 1 Tischden, 1 Stebichreibvult, 1 großen Disch u. a. m. öffentlich swangsweise gegen Barzablung verfteigern.

Belte, Gerichtsvollsieber, Riidesbeimer Str. 33. (+3988

Bekanntmachung.

Auf Anordnung der frangofifden Beborde ergebt biermit an famtliche Befiber von; a) Bagen, die gur Beforberung von Gepad und Lebensmittel

dienen fonnen.

b) Bagen, die gum Transport von Munition verwendet werben fönnen

den tonnen,

e) Bagen, die für Frachten gezignet find,
die Aufforderung, dieselben die späteitens Zambiag, den 27. Märs,
pormittags 1 Uhr im Nathaus, Zimmer 22 ansumelden, under Angabe der Art, Bespannung und Tragsäbigseit des Wagens.

Biesbaben, den 22. Märs 1920. Der Magiftrai, (1886

Beleuchtungs-Körper

Flack, gegenüber Real-Gymnasium.
Telefon 747.

Dor der neuen Steuer!!

la Goldmundstück = Zigaretten: beller Tabal, ver Mille 225.— M. Probesortiment: 4000 Stüd, einschl. Bersich., Berp. u. Porto, p. Wertnachnahme franso 907.— M.

Bei Beftellungen bitte angugeben: Bigaretten . Cortiment.

la Rauchtabak rein Ueberfee, Mittelfdnitt per Bfund 27 .- D. do. do. do. geröftet . . 29 .- D. Berfand in 5 kg Baleten, jugugl. Berfanbipefen per Bertnachnabme.

Bruno Urban, Dresden:A. 5 Gernruf 17327. Briedrichftr. 40. Telegr.: Cabafurban.

Nachlaß = Bersteigerung.

Mächften Donnerstag, den 25. Märg, vormittags 10 Uhr

anfangend, veriteigere ich in meinem Berfteigerungslofal

19 Walramstraße 19

Sterbefall

1 ichwarzes, sehr gutes Bianino (Schiedmeier), Shränke,

2 volltändige Betten, I rotes Blüsch-Sofa, obale und
andere Goldspiegel, Kommoden, verich, Tilde, Stüble,
Anrichte, 1 Sis- und 1 große Bademanne, Bilder, verichiedene densier, iehr gute Gardinen, Vartie Belhaena,
Demben, Unterfleider, gute Etrümpie, 8 Paar DerrnEdielel, Schirme, Kragen und Manichetten, Ripp- und
Anstielliachen, Partie Roten, Noten-Gtagere, sowie Sausund Rüchengerate öffentlich gegen Barsablung.

Befichtigung Mittwoch von 8 bis 5 Uhr.

Karl Jacob, Auftionator und Zarator, Geerobenftraße 9.

Befanntmagungen ber Gemeinde Connenberg

Gemäß einer Verfügung ber Ooben Interallierten Kom-mission ist die Einsubr im beietsten Gebiet der Zeitungen "Sim-plizissimus" und "Aladderadatich" für einen Zeitraum von 1 Avonat, vom 15. März ab, verboten. Le Commandant de Iuvianv. Kreisdelegierter der Ooben Interallierten Abeinland-Kommission für den Landtreis Biesbaden.

Wird veröffentlicht. Somnenberg, ben 18. Mars 1920. Der Bürgermeister. 3. B. Christ, Belgeordneier.

o Aus der Stadt. o

Polizeidirefter Thon, Bie wir boren, bat Boligeibiref. tor Thon nach feiner Freifprechung burch bas frangofifche Riegsgericht bas befeste Gebiet verlaffen.

Am Plalmistenalier. Am 28. Mara begeht der öfterreichtiche Ritimelfter und Kammerer Carl Reichsfreihere Nath von Frend, der Senior seiner Familte, auf feinem Familienbesth in Sattenbeim im Rheingan, seinen 85. Geburtstag, Freiherr Raig von Frend, auf Schloß Schlenderban im Kreife Köln im Jahre 1885 als Cobn bes Landrates bes bortigen Rreifes und feiner Mutter, geborenen Graffin Biffingen-Rippenburg, geboren, machte die Rriege 1859 und 1866 mit, war vermählt mit ber Tochter b's Minifterialbireftors von Robler und erfreut fich trob feines boben Aliers geiftiger Grifche, Er ift ber altefte Bewohner von Sattenbeim,

Ausgabe banischer Mild. Das Stabt. Milchamt gibt befannt, bag Montag, ben 22. d. M., von nachmittags 3 Uhr ab die fürzlich für Kinder vom 7. bis 14. Lebensiabre und alte Leute fiber 70 Jabre ausgegebenen Conbermildfarten den Michverteilungefrellen mit vorausfichtlich 1/2 Liter sterilifierter baniider Bollmild je Karte auf Geld Ar. 1 bedient werden, Der Preis beträgt 2.80 M. je Liter. Gefähr sid mitgubr'ngen, (Die amtliche Mitteilung ift uns erft gestern vormittag 11% Uhr, also zu spät zugegangen.)

Die Radjahlung bes Preisunterichiebes bei Gasautos maten bat befanntlich fofort an den Welberheber gelegent-lich ber monatlichen Entlerrung ber Automaten gu erfolgen. Um biefes ju ermöglichen, wird den Antomatenabnehmern bringend angeraten, unferen fürglich erteilten Rat, eine besondere Sparfaffe angulegen, ju befolgen und tier bei Einwurf einer Minge in den Automaten gewiffenbaft den boppelten Betrag auguführen.

Die nachfte Stadtverordnetenfigung findet am Greitag Mars, nachmittags 4 Uhr, ftatt. Auf ber Tagesnronung fteben u. a.: Deuregelung ber Gobilbren für bie Saus-rebrichtabfubr, Erlog einer Gebubrenordnung für bie Ranalbenung, Manderung ber Luftbarte is- und Billetifteuerordnung, Gestiebung ber Ginbelispreife für bie heiten auf Rechnung Dritter im Saushaltsjader 1920. Feitegung der Einbeitspelie für die regelmäßige Reintaung der Einfeitspreife für die regelmäßige Reintaung der Sinkftofibehälter sowie für die Bedienung der Oelpisors in ündtijden und Privatgrundstüden im Rechnungsjahr 1920, Festschung der Grundpreise für Straßenbauten, Babl von feche Mitgliebern ber Stadtverordnetenperfammlung in die Lommiffion gur Bororlifung des Ctats für ble Beratungen im Magiftrat, Ergangung ber Undfolifie und Deputationen für ben jum Stadtrat gewählten Stadtverordneten Saefe, Ergängung ber Schuldeputation anfielle bes verftorbenen Stadtveroedneten Klarner und des

ausgeschiebenen Stadinerordmeten Mar Muller. Die Steuerpflicht bei Bablungen mit Ariegeanleihe, Renerdings merden bei Barenantanfen baufig Rriegsan leiben in Sablung gegeben. Dierbei wird vielfach nicht beachtet, daß die Dingabe von Wertpapieren an Bablungsftatt für Baren ber Reichaftempelabgabe auf Wertpapierumfat (Chlugnotenfteuer) unterliegt, b. b. bag beibe Teilnehmer am Sandel über den Umfat des Wertpaplers eine doppelie Ed ifinote mit Angabe der Teilnehmer, der Bertpapiere ihres Aurfes und Betranes, des Orts und Tages ausstellen und biefe Schlugnote, wenn fein amtlich geftem pelter Bordend verwendet wird, durch Auftleben von Reichsftempelmarten verfteuern miffen. Die Abgabe betrögt bei dentichen Kriegenleiben in der Regel 20 Big. von je angefangenen 1000 Dt. (bei anderen Wertpapieren

bobere Betrage). Bei Unterlaffung diefer Berfteuerung seben fic alle Beteiligten empfindlichen Strafen aus.
Mus der handelstammer, In den Stungen des Birtichaftsausichunes der Dandelstammer frand die Frage der Erhöhung der Rollgebühren in Wiesbaden zur Erörterung. Die Sandelstammer befürwortet die vor-liegende Eingabe des Rolltontors mit einer geringfügigen Menderung des Mindeftablabes für Frachtaut der Jone I und II der Eifenbabnverwaltung gegenfiber. In der Frage der Beteiligung am Biederaufbau der gerückten Ge-biete in Belgien und Nordfrankreich fam der Ausichuft über-ein, vorern begigtich einer Beteiligung an der in Röln ge-bildeten Zentrustelle für Lieferungen noch Belgien und Rordfrantreid, wie auch an dem in Biesbaden errichteten Bentralburean für den Biederantban bis gur Alarung bes Berhältniffes biefer beiben Organisationen aueinander eine abwartende Stellung einzunehmen. Bu dem vorliegenben Erfuchen des herrn Regierungsprafidenten an Biesbaden, betr. regelmäßige Berichterfattung bei bem Reichstommiffar für die befehten Gebiete, erflart die Sandelstammer ihre Bereitwilligfeit gu einer entfprechenben Mitwirrung. Befdluß gefaßt murbe iber ben Beitritt ber Rammer gum Mittelrheinischen Sabrifanienwerein in Maing. Abgelehnt

ein weiterer Beitrag au bem Arbeitsamt Biesbaden aus ben gleichen Gründen wie im Boriabre bei Ablehnung eines weiteren Buiduffes au ben Roften ber Stabt. Raufmannifden Fortbildungsichule. In ber Sigung am 10. b. beichlof ber Birtichaftsausichuft, bem Antrag eines biefigen Lebrerfollegiums um Stellunguahme au einem Befuch betr. Erhöhung ber Tenerungsgulagen nicht zu entfprechen, ba ein foldes Butachten nicht im Rabmen ber Aufgaben ber Sambelstammer liegt. Gur einen Codwerftanbigen fur Ben und Stroß und Brobenehmer für Getreibe und Futtermittel beichlof ber Mudidug endaultig die Bereidigung des Derrn Otto Selig, Mitinhaber ber Firma Gebriider Gelig, Biesbaden. Dopbeimerftraße 152 in der nächsten Sigung oder in der Bollversommlung Mitte April vor-

Ans der Demokratischen Bariei. In der Turnhalle den mundkraße sprachen am Samstag Abend zwei Redner der demokratischen Partei über die durch dem Kappicken Staatsstreich geschaffene Lage. Oberlehrer Dr. dollak gab seinen Ausführungen eine icharfe Spike aegen die Rechisvarteien, denen er die Mitschuld an den Berliner Borgänzen zuschad. Er verreidigte das weiter Jusammendleben der Nationalien zuschwieden der Werstwallung die gesche iste nach den Berliner Barassnach versammlung, bie gerade jest nach ben Berliner Borgangen versammlung, die gerade seht nach den Berliner Borgängen nicht auseinandergeben dürse. Als zweiter Redner sprach Dr. He ise. Es tprach aus ihm weniger der Bartetpolitiker als der Arat, der bestrebt ist, das rein Menichtiche in der Boltisf in den Bordergrund au stellen. Er will den Mitbürger zunächt als Menichen und nicht als Mitalied einer Partei gewertet seben. Bon der Bosspartei hofft er eine Trennung, er meint, ein Teil werde nach rechts, ein anderer nach links abmarschieren. Er besämpst die personlichen Gehässisseiten im politischen Kamps. Bor der politischen Uederzeugung des Mitbürgers misse man Schung haben. Er achte jeden wirklich siberzeugten Ans haben, Er achte jeben wirflich fibergengten An-banger ber Rechten und der Linfen. Sompathiiche Aus-führungen macht Dr. Gelle über die Notwendigfeit, unfer Leben in allen Dingen einfacher, ichlichter und berglicher au gefinlien.

Der 50, Bolfsunterhaltungsabend fand am Camstag im Bivillafino bei vollfiandig ausvertauftem Canle mait. war wieder einmal ein genufre der und fünftlecifc wertpoller Abend. In einseltenden Borten danfte der Begrun-der dieser Ab nde, Gerr Gustav Jacobn, für die ihm bis-ber bargebrachten Sompathien und wies darauf bin, daß ver dargebraufen Sympathien und wies darauf gin, das auch ein großer Teil der Anerkennung seinem triven Mitarbeiter Kapellmeister Notber, gehihre, dem allein die Opernabende zu verdanken seien. Die Künster des Abends waren wieder einige beliedte Mitglieder des Kaffanischen Fandestheaters. Herr Geiffe-Binkel verftand es, wit ieinen lyriich und tonicon geiungenen Liebern lich im Ru alle Hersen zu wwinnen. Ebenso waren die Biolon-Cello-Borträge von Brofessor Brückner eine zeine Zuft für das musstalische Ohr. Wie dieser große Künftler seine Anstrument behandelt, ist geradezu bewundernwert. Im Mittelpunkt des Abrinds dand das Melodrama "Enoch Arden", vorgetragen von Geren Walter Follin, Der beließte Künstler tonnte durch die Macht ieiner Vortragelungt durch die Auchter immer binceigender an feine Borte feffeln und brachte fo bas Berf gu nachhaltigfter Birtung. Stürmifche Bifallsbezeugungen awangen die Mitwirfenden, immer wieder auf dem Podium zu ericheinen. Am Seligel wallete unermüdlich wie immer Gerr Artur Rother feines Amtes. Ihm ge-bubrt mit Richt ein grober Tell bes braufenden Beifalls, mit dem die begeisterten Inborer für den gelungenen Berlauf des "Richard Strauf-Mbende" guit.terten.

Buchdruder.Lehubemegung. Die am Sonntag, ben 21. Mars in Biesbaben flattgehabte allgemeine Buchdruder-versammlung nahm folgende Entichliegung au: Die beutige allgemeine Buchbruderverfammlung für Biesbaben, Biebrich und Rocingau erffart ibr Einverftandnis mit ben gefasten Beichlüssen der Sitzung des Tarifamis die Tarifreises III in Frankfurt a. M. Die Gehissenschaft erholft
die restlose Einschrung der dort dewilligen Teuecungszulagen. Für Biebrich muß jedoch Gleichsellung mit Bichbaden verlangt werden. Angesichts der weiser Geigenden
Teuerung erwartet die Beckammlung von dem Wiebergufammentritt des Tarifausichnies in Berlin ein angemessene Erhöhung ihres Tariflowes.

Der Raffauische Bund bat jeit wenigen Wochen feines Bestebens die Jahl seiner Mitglieder auf fiber tansend gebracht. Ein Drittel aller naffanischen Pfarrer gehört ibm an. Die Grundung bes Bundes wird überall als notwendig anerfannt in der Bevolferung.

Dentide Bolfspartei, Die Jugenburnppe ber Deutiden Boltspartei veranftaltet am Conniag 28. Mars, nadmittogs 41/2 Uhr im "Terminus", Rirchaoffe 28, einen Unterhaltungsabend. Außer mufifalifchen Darbictungen werben Regitationen beuticher Dichter gebracht, und berr G. Unbing wird fiber "Die Jugend und bie Dentice Boltepartei" fprechen.

Grundung bes Stenographen:Rlubs Biesbaden. Cambtag, ben 13. Mara murbe im Botel Bogel ein Stenographen-

Alub für Biesbaben und Umgegend gegründet, ber Alter für Webenden und Amgegend gegrandet, der Systeme, Gobelsberger und Stolze-Schren, umsaht. Befurzer Begrüßung durch derrn Mener, der die Institution und Bedeutung der Stenographie wurde die Indung beschlichen, Sahungen angenommen und zur Vortandbilde Sache durch Berakalten von Wettbewerben fördern, ebenfo Lebrfurze für Forigeichritten und fönder einaurichten. Nähere Ausfunft wird in der fanger eingurichten. Rabere Ausfunft wied in ber a. Gaftaftelle Doubeimerftr. 14, 2. St., erteilt, wo aud Die allederanmelbungen entgegengenommen werben.

Bir Befiger von Transportmagen. Bir machen Siere auf die im Angeinenteis au findende Bekanntmachten bie macht die im Angeitrats aufmerklam, wonach die Bestiger von Bagen ert geford et werden, dieselben bis spätesten Sambtag, der Mara, im Mathaus, Bimmer 22, angumelben,

Dieblichte. Am 18. Marg wurde aus einem fiele Dotel ein furger buntelbrauner Gerren Svortvaletot of Gart'l gestoblen, In dem Paletot befanden fich ein Flanzer ein aus Gola mit der rumänischen Auffcrift "Bur Tinnerung an Erajova" und ein seidener urfiner Somt n Franzen. Für die Wederbeichaffung ift eine Belohm pon 100 M. ausgefest. - Am 19. Dara murben aus et Dotel in der Frantfurteritrage einem Botelgaft aus fel Doiel in der Franklurterstraße einem Dotelgaft aus feine Ammer ein weißer Fuchsvels und ein Damenresenkein mit goldenem rundem Griff auf dem die Buchfladen "M Teinaraviert sind ackoflen. Hür die Wiederbeschaftung eine Besohnung von 500 M. ausgestattet. — In der Resaum 20. März wurden aus einem Lager in der Tolkten ftraße 6 Säde Roblaffee im Werte von 15 000 M. aekalen Hür die Wiederbeschaftung ist eine Belohnung von 1000 m. aekalen Gür die Wiederbeschaftung ist eine Belohnung von 1000 m. aekalen misgesetzt. Iweeddiensiche Mittellungen nimmt die Ammenspolige interen.

Mandesamts-Nachrichten vom 22. Märs. Sterbeföllum 18. Märs Bitwe Morta Göbel, geb. Schimmelvsennig, 627 Laglöbner Karl Limbart, 61 Jahre: Kind Erich Moth, 6 Reas Arbeiter Wilhelm Nevian, 28 Jahre. Am 19. Märs Laglöb Pilhelm Sewiah, 28 Jahre. Am 19. Märs Laglöb Pilhelm Schmidt, 62 Kabre: Gefrau Maria Schmidt, 26, 30 gießer, 34 Aahre: Erfrau Maria Schwalkad, ach. Sipper 78 Jahre: Pitme Juliane Laner, ach. Miller, 67 Jahre: Gehraus Maria Schwalkad, 36 Jahre: Pitme Ciliabethe Wöredbrigt. Pecker, 62 Jahre: Witwe Ciliabethe Worddrift. Beder, 62 Jabre: Monatsmadden Auguste Edula, 56 3ate

Unterhaltung und Bergnügungen,

Kurbanse von dem vorltärften Residens-Theater-Orchester Mbendkonsert von der Ravelle des Wesdader-Orchester Abendkonsert von der Kavelle des Wesdadener Musiken

ausgenibet.

Au r haus. Jur Beranstaltung eines Tonder-Kum hat die Ausverwaltung den bier aufälstgen besaunten Kie virtusfen Ravul Kochalsti für Freitag. 28. Märs serwanen gelangen lediglich Kompositionen des Künktlers zu Gehör, erlebt seine Tymphonie Nr. 1 in J-woll unter Kunktler Schurichts Leitung die Uranfährung. Erftmalig werden die such Kr. 1. Gertrud Geversbach eine Ausahl Lieder vom Komponisten felbit seine Konzert für Klavier und Der in D-woll dieren. Der Kartenwertbauf der breits einsteht. eines Conder Range

in Demoll bören. Der Kartenverkauf bat drocits eingefen.

Das Raffan is die Lands ob de det er bereitet liet 24. da. Mis. einen Ginafterabend vor. Stelan Iweiad Loefe dem deutsichen Fosofoto: "Der verwandelte Komödiant", im Led theater beweits in der Zvielseit 1913—14 erfolgreich aufselt Alls zweiter Einafter folgt Vaul Zchirmerd heitere Trandbie einem Att: "Die nachträglichen Söhne" Tieser Einafter einem Attis. "Die nachträglichen Söhne" Dieser Einafter einem Auflust. "Die hachträglichen Söhne" des einem deiten Bullust. "Die fotvarse Brille" drei mmanlich liche Komödien von Vaul Zchirmer, deren erste das "ratt er Luftigle" "Der Theaterdireftor", die aweite die oderenähmeitere Transbie, und die dritte der lurische Guilon "doch ilna" ist. Den Schluß des Noends diede Frank Bedein "Rammerlänger", welcher ebenfalls zum ersten Male in Zwaeß. Der Abend findet im Abonnement B kat und besamt 6.30 Uhr. — Michard Sagners Bühnenweihfeltiviel "Kanget am Palmiountas, 28. de. Nies, dei aufgehobenem Konnein Desenschie der nachte Biederfiellung ist für Dienstag. 20. de Schlußers Baltemstein-Trilogie gesangt am Freitag. A. S. Chuser und Viccolominis und Konnen, 20. de. Mes. Schlußers Daltemstein-Trilogie gesangt am Freitag. B. S. Chauer und Viccolominis und Konnen, 20. de. Mes. Schlußers Daltemstein-Trilogie gesangt am Freitag. B. S. Chauser Lodd Viccolominis und Konnen, 20. de. Mes. Bei steins Tod. im Ronnen, den Zunführung. Barrische Einkelt in Raufligen Sonnen, den Zi. de.

Barfifal-Abend. Am Donnerstag, den A. 36.
Barfifal-Abend. Am Donnerstag, 25. Märn. abends findet im Baulinensolöförden eine Einführung und falliche Erläuterung Richard Bagwers "Farfial" hett. Oberrogisseur Ed. Neddus (Korinag), Alls Daas Microperfewicz und Christian Streib (Cesang), Profesior Cal. In (music. Leinung) und Miglieder des Landestheaterocke (musichische Ausflöhrung) sewonnen worden find. U. a. was worden siede Platate.

Näheres siede Platate.

Der Dilettonien. Berein Biesbaben am Sonntag, 28. Mars, abends 5.30 ihr im Zoale des "Ebeims". Dellmundstraße 25. auf vielseitigen Wunsch des "Ebelms des verährigen "Beiteren Khend". Tas auf ander interestante Brogramm verspricht den Freunden und Schaft Sereins einen genufreichen Abend. Der Kartender hat bereits begonnen. Die Korverkaufsstellen find and bereigen und Plataten zu erleben.

Falsche Rechnung.

Roman von Magda Trott.

(Rachbrud verboten.)

Rur ichnell die Briefe einwerfen, sie brannten ihr in der Dand. Aber der Arm war schwer wie Blei und sank traftlos berad. Wieder rif sie sich zusammen und dann fiel schwer und dumpf ein einziger Brief in den Raften und dieser Brief trug die Ausschrift an den Rechtsauwalt und Rotar Dermann Belping.

Rum Rotar ber Stadt ging fie nicht. Der Gang erichten Bum Rotar der Stadt ging fie nicht. Der Gang erichtifter nicht eilig, sie wollte auch den Juristen in den Beidnachtsfeiertagen nicht fibren, Erft wollte sie hören, was der Bruder auf alle ihre Fragen ichrelben werde: ist es möglich, ein Testament heimlich zu ändern? Kann ich nicht etwas zu meinen Gunsten eintragen lassen? Sie verftand so wenig von iuristischen Dingen, Sie wußte nur, daß in dem Augendlich, da Bolsgang von Dargen auft uchte, all das alte Elend wieder begann.

Dem Baron ergablie fie fpater, baf ber Rotar in einigen Tagen tommen wolltr. Die Briefe feien beforgt, fie muniche jeht nichts febnlicher, als baf ber Cobn ben Bater noch lebend antreffen moge.

Am Silvefterabend verlor der Baron die Befinnung, man fandte nach dem Arzt, der achselgud no neben dem Lager des Kranken frand und Ilfa darani vorbereitete, daß jeht tatsächlich das Ende berbeikame. Aber es war sab, als bielte die zähe Lebensluft den alten Baron eisern zurück. In dem gleichen Augenbilch, in dem Ilfa einen Teltenden Boten nach der Stadt gesandt hatte, mit dem Telegramm an den Bruder: der Baron fitrbt, fehrte fenem die Besinnung gurud. Er fah Alfa, sah Franz und den Arzt und ein bobles Grinfen ichlich über fein Gesicht.

"Ich lebe noch immer, freut euch nicht au frull" Aber bann fant er wieber in die Riffen gurud und rochtite. ging es noch einige Tage. Glaubte man, das Lebenslicht perloiche, so fam der Baron wieder zu fich. Aber doch teilbten fich seine Sinne mehr und mehr, und man batte Dube, fein Lallen gu verfteben.

Schweren Schrittes ichleppto fich Alla berand ans bem Simmer, es blich nichts anderes übrig, als dem Buniche des Onfels nachzusommen. Rengierig bob sie den Kopt, als sie einen Wagen in den Gutsdof rollen bötte, und dann fam ein leifer Frendenruf von ihren Lippen. Es war Hermann, der Bruder, der im rechten Augenblicke nach Dargen kam. Wahrscheinlich wollte er ihr bestehen, er glaubte wohl, daß der Onfel bereits gestorben sei.

Die Begrüßung ber beiben Geschwister war fturmisch und berglich. In fliegender Gile berichtete Alfa von allem, was fie bewegte. Aber noch war sie nicht am Ende, da rief euch icon ber Franz nach ihr.

"Gnabiges Fraulein, ichnell, er verlangt nach bem Rotar,

Dit bereits hingesandt?"
Da warf sie einen langen zwingenden Blick auf den Bruder. Er ichaute sie wieder an und nickte dann leicht. "Der Rotar ift schon hier, Franz," sie wies auf den Bruder. "Geben wir hinein zum Onfel."

Der Baron lag röchelnd in den Kiffen, die Augen waren bereits halb verloichen. "Jit der Rotar da?" achgie er. "Ja, Onfelden!" Da begann der Baron mit undeutlicher und immer

leifer werdender Stimme feinen letten Billen au diftieren. Mifa frand unbeweglich baneben, und ber Frang, ber an bem Türpfosten lehnte, fab voller Grauen und Bangen, daß iein Gerr immer mehr verfiel. Ila winfte ihn nicht heran, von der Dir aus fonnte er die neffüsterten Borte nicht boren, be aus dem Munde bes Sterbenden tamen. Die Geder Bermanns aber glitt raid und immer raider fiber. Frang fteben fab, ba glitt ein leifes Erichreden über fein Geficht,

"Sie find Beuge, Frang," mandte er fic an den Diener, "Sie muffen bies Teltament unterschreiben, Daben Sie gehort, mas der Berr Baron fagte?"

"Rein," ftammilte ber Diener,

Der Rechisanwalt judte leicht die Achfeln. "Run, das macht auch nichts. Es genugt ja. daß Sie hier im Rimmer anweiend waren, und daß ich als Rotar ben letten Willen

Bum Rotar," achgie er, "ich will mein Teftament | oufnabin." Dann wandte er fich mit lauter Stimmt en." Baron: "Sie haben Ihren treuen Diener vergeffen

Sie ihm nicht ein Legat ausseben?" Bieder nur ein bempfes Murmeln, Ala ist Tanfesblich, den der alte Tiener auf ihren Bruder is Da trat fie leife zu ihm. Ihre Stimme gitterie ein mach ihr Antlich war blaß.

"Es geht zu Ende, Franz, Mir ift so web zu sobzleich mich der Lufel — zum — Erben aller seiner einsehte. Ich werde Ihnen die Treue danken, die Stimme keinen Angenfolge honocheten."

bis jum febien Augenblide bewahrten." Da fuhr der Diener ichmerglich auf, "Er hat ben im herrn wirklich enterbi?"

Ilfa nidte nur und mandte fic ab. Weder in bit b Befping brudte dem Araftlofen die Feder in bit b "Untrichreiben Gie. Sie muffen unterichreiben, foot das Testament feine Gulligfeit."

Grang eilte bingu und fifite ben Sterbenden Jifa war behilflich, ibm nach Möglichfeit eine Erie au verschaffen. Dann unterschrieb er mit gitternd und fiel gurid in die Liffen, Glafern murbe noch eine Sefunde martete Bermann, bann las et m Stimme den lebten Billen nochmals vor. Bet Berbert von Dargen enterbie feinen einzigen Stellen, das Borwerf Reufrug mit einigen Mont blieb fein Eigen, während alles lebende und tote pon Dargen, lowis des von Dargen, jowie das gange Bermögen das Ge-feiner treuen Pflegerin, feiner Richte Ica Belviso (Fortsetzung folgt.)

llanten BOK, Wiesbaden, Kirchgasse 70

Schmuckssch kauft zu hohem Pre zu Fabrikationszw.

Uhrel